

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
55. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2023 | 11
21. MAI – 3. JUNI



**HEILIGE MARIA, MUTTER
GOTTES... ODER DOCH
NICHT?**

Seite 4

KIRCHE UND POLITIK
Eine nötige Auseinandersetzung
Seite 6

DAS FEST DES GEGENSEITIGEN VERSTEHENS

Religiöse Feiertage abschaffen – was halten Sie davon?

Thomas Wallimann-Sasaki: Das ist eine schlechte Idee. Weil sie wichtige Dinge unseres Menschseins ausblendet.

Und die wären?

Wir müssen uns als Menschen fragen, was uns wichtig ist. Meiner Ansicht nach sind drei Dinge zentral für die menschliche Gesellschaft: die Gestaltung des Zusammenlebens, die Arbeit und die Beschäftigung mit Sinn- und Wertfragen. Feiertage schaffen genau den Raum, um Fragen nach Sinn und Wert nachzugehen und eine gewisse Erfüllung diesbezüglich zu finden. Mehr noch: Traditionelle Feiertage geben Sinn. Und: Die Sinnfrage ist immer eine religiöse.

Und neben all der Sinnsuche ...?

... bieten Feiertage eine Rhythmisierung von Lebensabläufen. Wir sind keine Roboter, die nur Strom brauchen. Feiertage bringen einen zusätzlichen Rhythmus in den Jahres- und Arbeitsverlauf und machen beides lebendiger.

Pfingsten ist womöglich das modernste christliche Fest. Universal zugänglich, weil es weder Kreuz noch Krippe braucht.

Ich würde es so sagen: Religionen feiern Grundwahrheiten. An Weihnachten wird der neue Mensch gefeiert, an Karfreitag gedenkt man des Leidens. Und Ostern ist ein Grundfest der Hoffnung. Alles universale Feste, wenn man es so betrachtet.

Und Pfingsten ...?

Pfingsten möchte uns vermitteln, getragen zu sein von etwas Grösserem, eben dem Geist, und nicht alleine zu sein. Uns gegenseitig verstehen zu können.

THOMAS WALLIMANN-SASAKI (*1965) IST KATHOLISCHER THEOLOGE UND SOZIALETHIKER. ER LEITET DAS INSTITUT FÜR SOZIALETHIK «ETHIK22» IN ZÜRICH. ZUDEM IST ER DOZENT FÜR ETHIK AN DER HOCHSCHULE LUZERN.

DER VOLLSTÄNDIGE TEXT VIA QR-CODE ODER UNTER:

<https://bit.ly/3M6m4HI>



Weihbischof Wolodymyr Hruza kocht Suppe für Bedürftige.

Unterstützung der ukrainischen Christen

Das internationale katholische Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)» lädt am Sonntag, 21. Mai 2023, zur Wallfahrt nach Einsiedeln ein. Aus der Ukraine kommt der Hauptzelebrant, Weihbischof Wolodymyr Hruza, der in der Klosterkirche im Pontifikalamt um 12.30 Uhr predigen wird. Im Kongresszentrum «Zwei Raben» findet ein Podium mit spannenden Gästen statt. Dieses trägt den Titel: «15 Monate Krieg in der Ukraine: Folgen für Europa, die Schweiz und die Kirche.» Das Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)» begann 1953 mit der Unterstützung der ukrainischen Christen. Nach der rechtlichen Wiederherstellung der Kirche im Jahr 1990, trug das Hilfswerk nach Jahren der Verfolgung entscheidend dazu bei, das kirchliche Leben wiederaufzubauen. www.kirche-in-not.ch

AnibaKa, CC BY-SA 4.0



KIRCHE UND POLITIK

Wo «Kirche und Politik» zum Thema wird, kommt es schnell einmal zu hitzigen Debatten. Nicht immer verlaufen diese Diskussionen konstruktiv. Die Konflikte rund um den Abstimmungskampf der Konzernverantwortungs-Initiative haben vielen Menschen die politische Bedeutung der Kirchen bewusst gemacht. Oft wird die Auseinandersetzung um die Rolle der Kirchen in Politik und Gesellschaft vermieden. Die Gruppe KircheNordSüdUntenLinks erachtet die prophetische Dimension von Kirche als unverzichtbar. Darum ist ein Manifest entstanden, das breit diskutiert werden soll.

www.thebe.ch/images/Statements/Stimme_der_Kirchen_Manifest_P.Bu%CC%88hler_deutsch_francc%A7ais_1.pdf



Pauluskirche Bern

«In neuerer Zeit hat die Beschäftigung mit Maria vonseiten der Befreiungstheologie und der feministischen Theologie neue Impulse erhalten. Maria wird jetzt etwa als Prophetin der Armen und Unterdrückten gesehen, wobei das Magnificat eine zentrale Rolle spielt, als Symbolfigur der erlösten Menschheit, als weibliche, den Menschen zugewandte Seite Gottes oder als jüdische Mutter eines vaterlosen, illegitimen Kindes.»

Deutsche Bibel Gesellschaft: Maria, Mutter Jesu

MIT DEM HERZEN SPRECHEN

Papst Franziskus möchte in der diesjährigen Botschaft zum «Welttag der sozialen Kommunikationsmittel» das «Sprechen mit dem Herzen» thematisieren. Christinnen und Christen tragen eine gute Nachricht: «Fürchtet euch nicht, Christus lebt. Und unser Gott liebt euch». Diese Nachricht soll überall und von allen gehört werden, weshalb die Kirche das Zeugnis der Gläubigen und die Unterstützung der Medien braucht.

Die Kollekte des Mediensonntags vom 20./21. Mai geht insbesondere zugunsten der katholischen Medienzentren in Zürich (kath.ch), Lausanne (cath.ch) und Lugano (catt.ch).

<https://www.kath.ch/mediensonntag-2023>

AUFGEFALLEN

«Welche Macht hat der britische Monarch eigentlich noch? Die Antwort lautet: Es ist die Macht des Rituals. [...] Das System vereint Intellekt und Sinnlichkeit. Damit wird es der Doppelnatur des Menschen gerecht, der einerseits ein Vernunftwesen ist, andererseits ein Herz hat, staunen kann und sich mit etwas identifizieren will, das grösser ist als er selbst.»

Die Redakteurin Christina Rietz in: Die Zeit, Nr. 19, 4. Mai 2023.

Die Krönungszeremonie in Westminster Abbey bekräftigte den Bund zwischen dem Königshaus und der anglikanischen Kirche. König Charles III. betonte als Oberhaupt der Church of England den christlichen Glauben als konstanten Wert, von dem er sich leiten lasse. Für die Zukunft stellt sich die Frage, was passieren würde, wenn einst ein erklärter Atheist den britischen Thron besteigt.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

FRAU UNTER ALLEN FRAUEN

In der katholischen Kirche wird der Mai als «Marienmonat» gefeiert. Maria, eine Jüdin aus Palästina und Mutter Jesu, steht dabei im Mittelpunkt. In der Bibel spielt sie erstaunlicherweise lediglich eine Nebenrolle. Trotzdem ist sie die einzige weibliche Gestalt, die in den grossen religiösen Traditionen eine anhaltende Popularität erreicht hat. Sie wird nicht nur von Katholiken und Orthodoxen verehrt, sondern auch von Muslimen. Im Islam ist die Mutter Jesu die einzige Frau, die namentlich im Koran erwähnt wird. Auch Hindus haben grosse Achtung gegenüber Maria und verehren Marienstatuen, was man tagtäglich im Kloster Mariastein beobachten kann. Selbst Menschen, die keiner Religion angehören, bewundern die reiche Kunst, die zur Darstellung von Maria – mit einem Schwerpunkt im Barock – geschaffen worden ist. Theologisch steht Maria für das wahre Menschsein Jesu.

Die überbordende Marienverehrung im Spätmittelalter – ausgelöst durch einen starken Wunder- und Aberglauben – führte in der Reformation zu einer bewussten Distanzierung. Die Reformatoren konzentrierten sich auf die biblischen Erzählungen über Maria und verehrten sie als Vorbild im Glauben. Sie waren davon überzeugt, dass die Marienverehrung den Glauben an Gott nicht verstellen dürfe. Radikale Kräfte, auch in der Schweiz, sorgten deshalb dafür, dass die Marienstatuen ganz beseitigt und alle Heiligenbilder aus den reformierten Gotteshäusern entfernt wurden.

Obwohl für viele Gläubige, gerade in der jüngeren Generation, die Bedeutung Marias abzunehmen scheint, hat Maria weiterhin eine grosse Anziehungskraft. Menschen haben durch den Glauben an sie ihre Lebensenergie zurückgewonnen und eine besondere Verbundenheit mit Gott erfahren. Auf der anderen Seite sind traditionelle Marienvorstellungen durch patriarchale Idealvorstellungen verbogen. Heiligkeit und Körperlichkeit scheinen in der christlichen Tradition nicht zusammenzupassen: das hat markante Folgen für den Blick auf weibliche Sexualität, begründet in der katholischen Sexualmoral oder in der Rolle der Frau in der Kirche. Darum ist es wichtig, Marias Weiblichkeit sichtbar zu machen, ihre Freiheit und ihre lebensspendende Kraft und Menschlichkeit hervorzuheben. Maria ist nicht Frau über allen Frauen, sondern Frau unter allen Frauen.

Mit besten Grüssen
Reto Stampfli

Heilige Maria, Mutter Gottes... oder doch nicht?

Das Dogma der Gottesmutterchaft gehört zu den ältesten im katholischen Glauben. Allerdings: Es ist nicht biblisch. Es wurde auf dem Konzil von Ephesos (431) beschlossen. Und es bildet die Grundlage für Marias Aufstieg vom «Sidekick» zu einer Quasi-Gottheit.

ANNALENA MÜLLER, KATH.CH

1970 sang der deutsche Musiker Rio Reiser: «Macht kaputt, was euch kaputtmacht». Das Lied wurde zur Hymne des Aufbegehrens. Gegen überkommene Werte und Ideen. Sie sollten weg. Wenn nötig, mit Gewalt. 500 Jahre vor Reiser mögen Johannes Calvin, Huldrych Zwingli und Co. Ähnliches empfunden haben. Nach Ansicht der Reformatoren hatten extrabiblische Dogmen eine Religion erschaffen, die sich von Jesus entfernt hatte. Die Reformation wollte sie zur reinen Lehre zurückführen.

DIE BIBLISCHE MARIA

Eines der frühen Opfer der Reformation: Maria. Oder vielmehr Marias Position als Quasi-Gottheit. Als Gottesgebälerin war Marias Bedeutung für die Gläubigen seit der Spätantike stetig angewachsen. Das Problem der Reformatoren: Es steht so nicht in der Bibel. Tatsächlich spielt Maria im Neuen Testament eine Nebenrolle. Paulus erwähnt sie einmal. Allein im Lukas-Evangelium ist ihre Rolle zentral. Aber: Lukas gilt unter modernen Theologen als der historisch am wenigsten glaubwürdige Evangelist. Selbst der «Maria-Fan» Lukas äussert sich im griechischen Original nicht zur göttlichen Natur Jesu. Und folglich auch nicht zur Rolle Marias als Gottesgebälerin. Jesu Gottwerdung und Marias Status der Gottesgebälerin

sind theologische Entwicklungen, die erst Jahrhunderte später formuliert wurden. Der Glaubenssatz, dass Maria nicht «nur» die Mutter Jesu, sondern «Gottesgebälerin» ist, geht auf das Konzil von Ephesos (431) zurück. Es war das dritte von vier Konzilien, welche zwischen dem 4. und 5. Jahrhundert Lehrsätze zur Christologie definierten.

ALS JESUS GOTT WURDE

Im Zentrum der Konzilien stand die Natur Christi (Christologie). War Jesus Gottes leiblicher oder spiritueller Sohn Gottes? War er Mensch oder Gott oder beides zugleich? Und wenn ja, zu welchen Anteilen? Dies waren heftig umkämpfte Fragen, die sogar zu gewalttätigen Auseinandersetzungen führten. Geklärt wurden die Fragen – wie in der Alten Kirche üblich – nicht vom Papst. Den gab es so noch nicht. Sondern von Konzilien. Das Konzil von Nicäa (325) formulierte den Glaubenssatz, dass Jesus der menschgewordene Sohn Gottes war. Konstantinopel (381) klärte, dass der Heilige Geist genauso Gott ist wie der Vater und der Sohn (Trinität). In Ephesos schliesslich widmeten sich die Konzilienten 431 der Anschlussfrage: Welche Gewichtung kam den Teilen zu, welche die Natur Christi ausmachen? Die Antwort: Jesus ist zu gleichen Teilen Gott und Mensch.

HEILIGE MARIA, MUTTER GOTTES

Maria spielt bei der Formulierung dieser Glaubenssätze nur eine Nebenrolle. Sowohl im frühen Christentum als auch in der reformierten Kirche zieht Maria ihre Position allein aus ihrer Beziehung zu Christus. Ohne Jesus ist sie bedeutungslos. Für die Menschwerdung Jesu aber ist sie zentral. Das sieht auch das Konzil von Ephesos so. Dort erhält Maria den Titel der Gottesgebälerin «Theotókos». Die Mutter Gottes war geboren. Trotz ihrer Rolle für die Menschwerdung Jesu bleibt Maria auch nach Ephesos ein «Sidekick». Ihre Rolle ist instrumental, nicht zentral. Sie ist eine Nebendarstellerin. Wie bei den berühmten literarischen «Sidekicks» hängt Marias Bedeutung gänzlich an der des Hauptdarstellers. Ohne Don Quichote, kein Sancho Pansa. Ohne Sherlock Holmes, kein Doktor Watson. Ohne Jesus, keine Maria.

VON DER NEBEN- ZUR HAUPTFIGUR

Im Laufe des Mittelalters entwickelt sich Maria von einer Neben- zu einer Hauptfigur. Es entsteht eine eigene Marienfrömmigkeit. Grundlage dieser Frömmigkeit bildet die Vorstellung, dass Maria als Mittlerin zwischen den Menschen und Gott aktiv ist. Ausdruck findet dieser Glauben in Marienwallfahrten. Und Gebeten, die sich nicht an



Gott, sondern direkt an seine Mutter richten. Das Bekannteste dieser Gebete ist das «Ave Maria». Das Mariengebet geht auf das 11. Jahrhundert zurück und wird in seiner aktuellen Form seit dem 16. Jahrhundert gebetet.

REFORMATION RÄUMT MIT MARIA AUF

Als die Reformatoren um Johannes Calvin und Huldrych Zwingli im 16. Jahrhundert zum Rundumschlag ausholen, verschwinden die Marienstatuen – zusammen mit allen anderen – aus den Gotteshäusern. Die Bilderstürme machen kaputt, was, laut Reformatoren, den wahren Glauben kaputtgemacht hat. Aber: Dazu gehört nicht Maria per se. Nur ihre Hauptrolle. Die reformierten Kirchen glauben nicht an Maria als Mittlerin. Sie kennen keine Gebete zu ihr. Aber sie kennen Maria als Gottesgebälerin. Sie kennen Maria als «Sidekick». ■

DIE MARIENDOGMEN

Die katholische Kirche kennt neben der Gottesmatterschaft drei weitere Mariendogmen. Das folgenreichste Mariendogma ist das der Jungfrauengeburt: Angeblich war Maria vor, während und nach der Geburt von Jesus eine Jungfrau «semper virgine». Das Dogma besagt, dass kein biologischer Mann der Vater von Jesus war, sondern der Heilige Geist. In den Anfangsjahren des christlichen Glaubens ging es dabei primär um den Gedanken der Geistzeugung. Weihnachten, die Geburt Christi, besagt letztendlich, dass für Gott nichts unmöglich ist. Erst später wurde die Geistzeugung zur Jungfrauengeburt erhoben.

UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS

Die «unbefleckte Empfängnis» wurde 1854 von Papst Pius IX. verkündet. Es besagt, dass Maria selbst schon rein und unbefleckt als «Immaculata» empfangen wurde. Damit ist sie von der Erbsünde befreit, weil sie die Mutter Gottes werden sollte. Das Dogma der unbefleckten Empfängnis erhielt durch die Marienerscheinung von Lourdes und andere ähnliche Ereignisse weiteren Aufwind. (Feiertag: 8. Dezember)

LEIBLICHE AUFNAHME

Das vierte Mariendogma ist das der leiblichen Aufnahme Marias in den Himmel, das mit dem Fest «Maria Himmelfahrt» gefeiert wird. 1950 verkündete Papst Pius XII., dass Maria, die Zeit ihres Lebens ohne Sünde gelebt hat, folglich direkt nach ihrem Tod mit ihrem Körper in den Himmel aufgenommen wurde. (Feiertag: 15. August)

Diese Mariendogmen hatten auf die Stellung der Frau innerhalb der Kirche einen grundlegenden Einfluss. So wurde zum Beispiel, ausgehend von der «Jungfrauengeburt» und dem Dogma der «unbefleckten Empfängnis», Maria mit den Attributen Keuschheit, Demut und Frömmigkeit umschrieben. (sta)

KOMM, HEILIGER GEIST

*Komm, Heiliger Geist,
du Geist der Wahrheit, die uns frei macht.
Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht,
Du Geist des Mutes, der uns stark macht.
Du Geist des Feuers, das uns glaubhaft macht.*

*Komm, Heiliger Geist,
du Geist der Liebe, die uns einig macht.
Du Geist der Freude, die uns glücklich macht.
Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht.
Du Geist der Hoffnung, die uns gütig macht.
Komm, Heiliger Geist!*

Leonardo Boff (*1938), brasilianischer Theologe und Schriftsteller.
Sein Wirken wurzelt im Engagement für die Armen und die Schöpfung.
2001 erhielt er den Alternativen Nobelpreis.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 21. Mai

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

L1: Apostelgeschichte 1,12-14

L2: 1. Petrusbrief 4,13-16

Ev: Johannes 17,1-11a

Sonntag, 28. Mai

PFINGSTEN

«Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es,
der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von
meinem Vater geliebt werden und auch ich werde
ihn lieben und mich ihm offenbaren.» Joh 14,21

L1: Apostelgeschichte 2,1-11

L2: 1. Korintherbrief 12,3b-7.12-13

Ev: Johannes 14,15-21

Montag, 29. Mai

PFINGSTMONTAG

Maria, Mutter der Kirche

L1: Apostelgeschichte 10,34-35.42-48a

L2: Epheserbrief 4,1b-6

Ev: Johannes 15,26-16,3.12-15

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

PFINGSTEN

50 Tage nach Ostern feiern Christinnen und Christen das Pfingstfest. Es geht um die Sendung des Heiligen Geistes auf die versammelten Jüngerinnen und Jünger: Jede und jeder wird von der Kraft Gottes ergriffen. An Pfingsten erfüllt sich das Versprechen des Auferstandenen: Christus hat in den Begegnungen nach Ostern mehrfach einen Beistand versprochen, der die Jünger und Jüngerinnen nie verlassen würde. Der Heilige Geist, der die Menschen erfüllt und stärkt, ist die bleibende Gegenwart des in den Himmel aufgefahrenen Christus.

Pfingsten wird gerne als der Geburtstag der Kirche gedeutet. Der Heilige Geist schuf eine Gemeinschaft, die Gläubigen sahen sich selber als Gottesvolk und die Jüngerinnen und Jünger traten seitdem auch öffentlich auf, um die Botschaft Jesu zu verbreiten.

kath.ch

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezzeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Samstag, 20. Mai

Arte, 15.55 Uhr

Der Orient, Wiege des Christentums

Auch wenn der Nahe Osten heute weitgehend mit Krieg und Terror in Verbindung gebracht wird, ist der Orient ein Ort kultureller Vielfalt und religiöser Toleranz. Der Orientalist Daniel Gerlach spürt die Ursprünge alter Religionen auf – die der Jesiden, Drusen und Sufis, die ihre Macht über Jahrhunderte bewahrt haben.

Sonntag, 21. Mai

SWR, 09.30 Uhr

Wie Gott uns schuf

Es war das grösste Coming-out in der katholischen Kirche: 100 gläubige Angestellte der Institution bekennen sich öffentlich dazu, nicht heterosexuell zu sein. Ein Schritt, der sie den Job kosten könnte.

Montag, 22. Mai

SRF1, 21.05 Uhr

Puls: Glaube als Medizin – Hilfe oder Hokuspokus?

Ort der Wunderheilung, Kraftort, Kommerztempel? Lourdes lockt jährlich Millionen Pilger an, die sich am Wallfahrtsort Heilung oder neue Lebenskraft erhoffen. Auch «Puls»-Moderatorin Tama Vakeesan pilgerte als Kind nach Lourdes. Nun begleitet sie Schweizer Pilgerinnen auf ihrer Reise der Hoffnung.

Samstag, 27. Mai

ORF 1, 16.05 Uhr

Von Enkeltricks und falschen Polizisten

Es sind uralte Tricks, mit denen Schwindler Millionen scheffeln. Doch nicht nur auf die Klassiker fallen gutgläubige Bürger herein – auf Krypto-Plattformen, mit Datendiebstahl und Passwort-Spionage erpressen Kriminelle unzählige Menschen. In der Reportage wird der Frage nachgegangen, wie man sich vor Betrügern schützen kann.



SRF/André Springer

Sonntag, 28. Mai

SRF 1, 10.00 Uhr

Evangelisch-reformierter Pfingstgottesdienst aus Horgen ZH

Pfingsten beschreibt eine Bewegung. Enge Wege werden weit, der Horizont öffnet sich. Menschen werden mutig und schwungvoll und freuen sich am Leben. Im Gottesdienst aus der reformierten Kirche Horgen am Zürichsee wird mit Wort, Musik und Tanz dem Wirken des Heiligen Geistes nachgegangen.

RADIO

Sonntag, 21. Mai

SRF 2, 09.08 Uhr

Geistliche Musik aus dem 20. Jahrhundert

Oft geht vergessen, dass auch in der Moderne geistliche Musik komponiert wurde. Arvo Pärt: Magnificat-Antiphone für Chor a cappella, Igor Stravinsky: Messe für Chor und Bläser und Ernst Krenek: 5 Prayers für Frauenchor a cappella op. 97 treten den Beweis an.

SWR 2, 12.05 Uhr

Multikulturelle Pflege

Zwischen religiösen Vorurteilen und Bürokratie – Internationale Pflegekräfte als Herausforderung für Kirche und Gesellschaft.

Dienstag, 23. Mai

SRF 1, 11.08 Uhr

Der Hund als wichtiger Partner im Alter

Hund und Mensch im Alter bilden oft wertvolle Partnerschaften. Es müssen allerdings gewisse Kriterien erfüllt sein. Kann ich den Bedürfnissen des Hundes noch gerecht werden und was passiert mit dem Tier, wenn ich krank werde oder sterbe?

Montag, 29. Mai

SWR 2, 12.05 Uhr

Frauen in der Kirche

Vom Bistum Mainz nach Südafrika – Eine Nonne setzt Impulse.

LITERATUR



Anselm Grün inspiriert dazu, mit neuen Augen auf die Schönheit unserer Welt zu schauen, offen, dankbar und staunend. Wenn wir das tun, werden wir überall, in den Menschen, in der Natur und auch in uns selbst eine tiefe Freude entdecken. In dieser Schöpfungsfreude erleben wir eine tiefere Dimension unseres Daseins.

Anselm Grün
Die Schönheit unserer Welt entdecken
 Lob der Schöpfung, Lied der Erde.
 Herder Verlag, 2023
 160 Seiten, ISBN 978-3-451-00885-6

FILM



Das Lehrerzimmer
 Ilker Catak, Deutschland 2023
 Ab Mai im Kino

Carla Nowak tritt ihre erste Stelle als Mathematik- und Sportlehrerin an einem Gymnasium an. Sie unterrichtet mit Begeisterung und ihr ungetrübter Idealismus löst bei den anderen Lehrpersonen bisweilen Kopfschütteln aus, denn diese setzen ihre Null-Toleranz-Politik mit strenger Hand durch.

Jesuitenkirche Solothurn



ORGELMATINEE

Samstag, 20. Mai 2023, 11.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Zur ersten Orgelmatinee des Jahres ist Pascale Van Coppennolle zu Gast an der Otter-Orgel der Jesuitenkirche. Sie hat dafür ein Programm mit hübscher Barockmusik aus den Niederlanden und einer kleinen, exklusiven Überraschung zusammengestellt. Als gebürtige Belgierin und Spezialistin für alte Musik kennt sich Pascale Van Coppennolle bestens in diesem Repertoire. Sie ist seit vielen Jahren als Organistin an der Stadtkirche Biel sowie Dozentin für Orgel an der Musikhochschule in Bern tätig. Dauer: 30 Minuten, Eintritt frei, Kollekte.

www.orgelkonzertesolothurn.com

Kloster Visitation

KONZERT VIOLINE UND ORGEL

Montag, 29. Mai, 17.00 Uhr

Kloster Visitation

Am Pfingstmontag, den 29. Mai 2023, um 17 Uhr findet in der Klosterkirche Visitation in Solothurn ein Konzert statt. Geigerin Yuka Tsuboi und Organist Benjamin Guélat spielen melodiose und romantische Stücke von Tchaikovsky, Fauré, Massenet und Rheinberger. Das Programm wird durch Orgelwerke von Liszt, Brahms und Guilmant ergänzt, die den Klangcharakter der frisch restaurierten Kyburz-Orgel aus dem Jahr 1864 besonders gut zur Geltung bringen. Eintritt frei, Kollekte.

www.orgelkonzertesolothurn.com/visitation

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume. Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr. 22, 4500 Solothurn |
Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |
Monika Poltera-von Arb, Neuendorf | Silvia Rietz, Bellach |

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Verein Sterbehospiz Solothurn

THEMENABENDE «RUND UMS STERBEN»

Jeweils am letzten Donnerstagabend im Monat von 20 bis 22 Uhr in der reformierten Kirche in Derendingen.

25. Mai 2023: Ein Seelenmandala für Sterbende Mandalas und ihre energetische Wirkung
Corinne Schlupe, Kyburg-Buchegg
www.corinneschlupe.ch

Achtsamkeit und Austausch stehen im Mittelpunkt. Wichtig sind Ihre Erfahrungen und Anliegen. Wir wollen gemeinsam die Themen rund ums Sterben und den Tod angehen, nachspüren, bewusst machen, in uns aufnehmen, einander zuhören und Mut machen.

Richtpreis Fr. 20.–, Mitglieder gratis (Spendenbox vorhanden).

www.therapie-plus.ch

Seraphisches Liebeswerk

ANTONIUSFEST 2023

Dienstag, 13. Juni, ab 10.15 Uhr

10.15 Uhr: Heilige Messe in der St. Ursen-Kathedrale

Nach dem Gottesdienst steht Ihnen das SLS-Areal für eine Mittagsrast offen. (Eingang Obere Greibengasse 16)
Ab 11.45 Uhr Möglichkeit zu einer einfachen Verpflegung

In der Antoniuskapelle ist Gelegenheit zum stillen Gebet.

<https://www.gem-sls.ch/>

Solothurn Caritas

OFFENER GARTEN FÜR KLEINKINDER

Jeden Donnerstag von 14.30 bis 17.00 Uhr (ausser in den Sommerferien).

Pfarramt St. Ursen, Propsteigasse 10, 4500 Solothurn. Der Eingang befindet sich in der Mauer beim Nictumgässlein.

Caritas Solothurn startet gemeinsam mit dem Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg (SOUL) Ende April 2023 einen Treffpunkt für Kleinkinder und ihre Bezugspersonen. Der «Offene Pfarrgarten» ist ein Ort, an dem Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis und andere Betreuungspersonen mit ihren Kleinen spielen und sich mit anderen austauschen können.

www.caritas-solothurn.ch

Caritas

FORUM CARITAS SOLOTHURN

Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt und auf die Arbeitsintegration

Mittwoch, 31. Mai 2023, 18.00 Uhr
Jugendherberge Solothurn, Jurasaal
Landhausquai 23, 4500 Solothurn

Das Hilfswerk lädt regelmässig Fachpersonen und Interessierte dazu ein, aktuelle sozialpolitische Fragestellungen zur Armut in der Schweiz zu diskutieren – speziell auch im Hinblick auf den Kanton Solothurn. Der Politologe Peter Neuenschwander von der Berner Fachhochschule wird zum Einstieg ein Referat zu diesem Thema halten. Im Anschluss folgt eine Podiumsdiskussion des Referenten mit Andreas Gasche, Rico Peter und Nils Löffel.

Die Anmeldung ist erwünscht bis Montag, 22. Mai 2023, an: Laura Di Maio, l.dimαιο@caritas-solothurn.ch.

Ihr Kontakt für Fragen:

Fabienne Notter, CARITAS Solothurn, Telefon 079 309 24 97, f.notter@caritas-solothurn.ch

www.caritas-solothurn.ch/digi-treff

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

7. Sonntag in der Osterzeit
Samstag, 20. Mai
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 21. Mai
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Pfingsten
Samstag, 27. Mai
19.00 Uhr, Vigil
Pfingstsonntag, 28. Mai
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Donnerstag, 18. Mai
Christi Himmelfahrt
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Mai
08.00 Uhr, Eucharistiefeier
Pfingsten, 28. Mai
08.00 Uhr, Festgottesdienst

Pfingstmontag, 29. Mai
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
Jeweils am Montag um 09.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik.
Sonntag, 28. Mai
10.00 Uhr, Pfingsten mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Bischöfliche Gottesdienste

PFINGSTEN

Sonntag, 28. Mai, 10.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale Solothurn

Eucharistiefeier mit Bischof Felix Gmür.
Musikalische Gestaltung durch den Domchor.

www.kath-solothurn.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn

MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr, Angelus «Loretto-Style»

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr, Lobpreis und Anbetung

EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Freitag, 12.00 oder 24.00 Uhr
(Bitte in die Liste eintragen)

PFINGSTEN 2023

Fest der Jugend 27.–28.05.2023
Tickets: loretto.nextevent.com

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:
<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Gehörlosengemeinde Nordwestschweiz

GOTTESDIENST

Sonntag, 21. Mai, 10.00 Uhr
Pauluskirche, Calvinstube, Olten
mit Seelsorgerin Anita Hintermann
anschliessend Kaffee und Kuchen.

www.kathaargau.ch
gehhoerlosenseelsorge@kathaargau.ch

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 25. Mai, 19.00 Uhr
St.-Peters-Kapelle

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Donnerstag, 25. Mai, 18.18 Uhr
Kirche St. Martin Olten

www.offenekirche-olten.ch

Kolping Solothurn

MARIASTEIN-WALLFAHRT MIT DEM CAR

Samstag, 24. Juni, 08.30 bis 18.30 Uhr
Abfahrt: 08.30 Uhr, Parkplatz St. Marien,
Weststadt.

Gäste sind herzlich willkommen!

Anmeldung bis 16. Juni an:
Doris und René Büttiker,
Wildbachstr. 15, Solothurn,
Tel. 032 622 09 19, buettiker.rene@bluewin.ch

www.kolping.ch/solothurn

250 Jahre St. Ursen Solothurn

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG «DER BAU DER ST. URSENKIRCHE»

Freitag, 26. Mai, 18.00 Uhr
Museum Blumenstein

Erich Weber, Konservator Museum Blumenstein

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf die komplexe Projektierungs- und Baugeschichte von St. Ursen und gibt anhand eines Augenzeugenberichts Einblick in die Rituale der Weihe und den feierlichen Einzug in die neue Kirche 1773.

Anmeldung: solothurn-city.ch | 15 Personen

URS UND VIKTOR & GEFÄHRTEN

Mittwoch, 31. Mai, 18.00 Uhr
Peterskapelle (Start) > St. Ursenkathedrale (Abschluss)

Christine Zürcher, Kathrin Kocher, Nicola Branger

Themenführung zu den Thebäern und ihren Spuren. Auf einem Rundgang erzählen archäologische Überreste eines spätantiken Grabbaus unter der Kapelle St. Peter ebenso wie prächtige Goldschmiedewerke im Domschatz St. Ursen vom Martyrium und der Verehrung von Urs und Viktor.

Anmeldung: solothurn-city.ch | 20 Personen

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

250 Jahre St. Ursen Solothurn



ST. URSENFEST

Samstag und Sonntag, 3./4. Juni
St. Ursenterrasse, Pfarrgarten und
Pfarreiheim St. Ursen

Samstag, 3. Juni

17.00 Uhr: Eröffnungsfeier auf der St. Ursen-
treppe mit Böllern, Geläute und Fanfaren.
Musikalische Umrahmung durch Stadtmusik
Solothurn und Tambourenverein Solothurn.

ab 17.30 Uhr: Festwirtschaftsbetrieb

ab 20.00 Uhr: Abendunterhaltung
mit verschiedenen Formationen und Gästen
Moderation: Sandra Boner

23.45 Uhr: Mitternachtsüberraschung

Sonntag, 4. Juni 2023

10.00 Uhr: Festgottesdienst in der St. Ursen-
kathedrale, anschliessend Apéro für alle.
12.00 Uhr: Festwirtschaftsbetrieb.

10.00–16.00 Uhr: Betreuung der Kinder
ab 4 Jahren durch Pfadi St. Urs im Pfarrgarten.

13.00, 14.00 und 15.00 Uhr: Start zu verschie-
denen Führungen und Attraktionen in und um
St. Ursen.

14.00 Uhr: Offenes Singen mit den Singknaben
in der Kathedrale.

250stursenso.ch

Behörden & Fachstellen

www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen

Medien Sonntag 2023

Die katholischen Medien sind wichtig, sie machen unsere Kirche sichtbar.

Mit der Kollekte des Medien Sonntags werden die katholischen Medienzentren von Zürich (kath.ch), Lausanne (cath.ch) und Lugano (catt.ch) vorrangig begünstigt. Diese Zentren stellen sowohl dem katholischen als auch dem nichtkatholischen Publikum Informationen über das Leben der Kirche und der religiösen Gemeinschaften in der Schweiz, im Vatikan und in der ganzen Welt zur Verfügung. Die Arbeit wird von professionellen Journalistinnen und Journalisten geleistet. Das gesammelte Geld dient ausserdem zur Finanzierung des Medienpreises der Schweizer Bischofskonferenz sowie der Aktivitäten der Kommission für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Schweizer Bischofskonferenz.

BOTSCHAFT DES HEILIGEN VATERS FRANZISKUS ZUM 57. WELTTAG DER SOZIALEN KOMMUNIKATIONSMITTEL

Mit dem Herzen sprechen

«Von der Liebe geleitet, die Wahrheit bezeugen» (Eph 4,15)

Liebe Brüder und Schwestern!

Nachdem wir in den vergangenen Jahren über die Verben «hingehen und sehen» und «zuhören» als Voraussetzungen für eine gute Kommunikation nachgedacht haben, möchte ich in dieser Botschaft zum LVII. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel das «Sprechen mit dem Herzen» thematisieren. Es ist das Herz, das uns dazu bewegt, hinzugehen, zu sehen und zuzuhören, und es ist das Herz, das uns zu einer offenen und einladenden Kommunikation bewegt. Nachdem wir uns im Zuhören geübt haben, was Warten und Geduld sowie den Verzicht auf eine vorurteilsbehaftete Behauptung unseres Standpunkts erfordert, können wir in die Dynamik des Dialogs und des Austauschs eintreten, die gerade darin besteht, herzlich zu kommunizieren. Wenn wir dem anderen mit reinem Herzen zugehört haben, werden wir auch in der Lage sein, die Wahrheit in Liebe zu sagen (vgl. Eph 4,15). Wir brauchen uns nicht davor zu fürchten, die Wahrheit zu verkünden, auch wenn sie manchmal unbequem ist, sondern davor, dies ohne Nächstenliebe zu tun, ohne Herz. Denn «das Programm des Christen ist – wie Benedikt XVI. schrieb – das «sehende Herz»[1]. Ein Herz, das mit seinem Pochen die Wahrheit unseres Seins offenbart und deshalb gehört werden sollte. Das führt dazu, dass sich der Zuhörende auf dieselbe Wellenlänge einstellt, sodass er im eigenen Herzen auch das Schlagen des anderen spüren kann. Dann kann das Wunder der Begegnung geschehen, das uns dazu bringt, aufeinander mit Mitgefühl zu schauen und die Schwächen des anderen mit Respekt zu betrachten, anstatt nach dem Hörensagen zu urteilen und Zwietracht und Spaltungen zu säen.

Jesus gibt uns zu bedenken, dass jeder Baum an seinen Früchten zu erkennen ist (vgl. Lk 6,44): »Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor und der böse Mensch bringt aus dem bösen das Böse hervor. Denn wovon das Herz überfließt, davon spricht sein Mund« (V. 45). Um in der Lage zu sein, wahrheitsgemäss in Liebe zu kommunizieren, muss das eigene Herz gereinigt werden. Nur wenn wir mit reinem Herzen zuhören und sprechen, können wir über den Schein hinaussehen und das vage Rauschen überwinden, das uns, auch im Bereich der Information, nicht dabei hilft, in der Komplexität der Welt, in der wir leben, Unterscheidungen zu treffen. Der Aufruf, mit dem Herzen zu sprechen, ist eine radikale Herausforderung für unsere Zeit, die so sehr zu Gleichgültigkeit wie zu Empörung neigt, manchmal auch auf der Grundlage von Desinformation, die die Wahrheit verfälscht und instrumentalisiert.

Herzlich kommunizieren

Eine herzliche Kommunikation bedeutet, dass diejenigen, die uns lesen oder zuhören, unsere Anteilnahme an den Freuden und Ängsten, Hoffnungen und Leiden der Frauen und Männer unserer Zeit nachvollziehen können. Wer so spricht, liebt den anderen, weil er oder sie sich um ihn oder sie sorgt und seine Freiheit schützt, ohne sie zu verletzen. Wir können diesen Stil bei dem geheimnisvollen Wanderer erkennen, der sich nach der Tragödie auf Golgota mit den Jüngern auf ihrem Weg

nach Emmaus unterhält. Der auferstandene Jesus spricht zu ihnen mit dem Herzen, er begleitet respektvoll den Weg ihres Schmerzes, er bietet sich an, statt sich aufzudrängen, und öffnet ihnen liebevoll den Blick für den tieferen Sinn des Geschehenen. Tatsächlich können sie hinterher voll Freude ausrufen, dass ihnen das Herz in der Brust brannte, als er sich mit ihnen auf dem Weg unterhielt und ihnen die Schriften erklärte (vgl. Lk 24,32).

In einer Zeit der Geschichte, die von Polarisierungen und Gegensätzen geprägt ist – wovor leider auch die kirchliche Gemeinschaft nicht gefeit ist –, betrifft die Verpflichtung zu einer Kommunikation «mit offenem Herzen und offenen Armen» nicht nur diejenigen, die im Bereich der Information arbeiten, sondern liegt in der Verantwortung eines jeden. Wir alle sind dazu aufgerufen, die Wahrheit zu suchen und zu sagen, und zwar in Liebe. Gerade wir Christen werden immer wieder ermahnt, unsere Zunge vor dem Bösen zu hüten (vgl. Ps 34,14), denn mit ihr können wir, wie die Schrift lehrt, im gleichen Augenblick den Herrn preisen und die Menschen, die doch nach dem Bild und Gleichnis Gottes geschaffen sind, verfluchen (vgl. Jak 3,9). Ein böses Wort sollte nicht aus unserem Mund kommen, «sondern nur ein gutes, das den, der es braucht, aufbaut und denen, die es hören, Nutzen bringt!» (Eph 4,29). Manchmal öffnet ein liebevolles Wort selbst in den verhärtetsten Herzen eine Bresche. Auch in der Literatur finden wir Spuren davon. Ich denke an jene denkwürdige Seite in Kapitel XXI der *Promessi Sposi* (Die Verlobten), in der Lucia mit ihrem Herzen zum Ungenannten spricht, bis dieser, entwaffnet und bewegt von einer heilsamen inneren Krise, der sanften Macht der Liebe nachgibt. Wir erleben sie im bürgerlichen Zusammenleben, wo Freundlichkeit nicht nur eine Frage der «Etikette» ist, sondern ein echtes, richtiggehendes Gegenmittel zur Grausamkeit, die leider die Herzen und die Beziehungen vergiften kann. Wir brauchen sie in den Medien, damit die Kommunikation nicht eine die Gemüter erregende Missgunst schürt und zu Wut und Konfrontation führt, sondern den Menschen hilft, in Ruhe nachzudenken und die Realität, in der sie leben, kritisch und stets respektvoll zu erschliessen.

Kommunikation von Herz zu Herz: «Es genügt, richtig zu lieben, um gut zu sprechen»

Eines der leuchtendsten und auch heute noch faszinierenden Beispiele für das «Sprechen mit dem Herzen» ist der heilige Kirchenlehrer Franz von Sales, dem ich kürzlich, 400 Jahre nach seinem Tod, das Apostolische Schreiben *Totum amoris* est gewidmet habe. Neben diesem wichtigen Jahrestag möchte ich bei dieser Gelegenheit an einen weiteren erinnern, der in dieses Jahr 2023 fällt: den hundertsten Jahrestag seiner Proklamation zum Patron der katholischen Journalisten durch Pius XI. mit der Enzyklika *Rerum omnium perturbationem*. Franz von Sales, ein brillanter Intellektueller, produktiver Schriftsteller und tiefgründiger Theologe, war zu Beginn des 17. Jahrhunderts Bischof von Genf – in schwierigen Jahren, die von heftigen Auseinandersetzungen mit den Calvinisten geprägt waren. Seine milde Haltung, seine Menschlichkeit, seine Bereitschaft zum geduldigen Dialog mit allen und besonders mit denen, die sich ihm widersetzen, machten ihn zu einem aussergewöhnlichen Zeugen der barmherzigen Liebe Gottes. Man könnte von ihm sagen: «Eine süsse Rede vermehrt Freunde und eine redegewandte Zunge vermehrt, was willkommen ist» (Sir 6,5). Eine seiner berühmtesten Aussagen, «das Herz spricht zum Herzen», hat Generationen von Gläubigen inspiriert, darunter auch den heiligen John Henry Newman, der sie zu seinem Motto *Cor ad cor loquitur* machte. «Es genügt, richtig zu lieben, um gut zu sprechen», war eine seiner Überzeugungen. Das zeigt, dass Kommunikation aus seiner Sicht niemals auf einen Kunstgriff, auf eine – wie wir heute sagen würden – Marketingstrategie reduziert werden darf, sondern dass sie der Spiegel der Seele ist, die sichtbare Oberfläche eines für die Augen unsichtbaren Kerns der Liebe. Für den heiligen Franz von Sales findet gerade «im Herzen und durch das Herz jener feine und intensive Prozess statt, durch den der Mensch Gott erkennt».[2] Indem er «richtig liebte», konnte der heilige Franz sich mit dem taubstummen Martin verständigen und zu seinem Freund werden; daher gilt er auch als Schutzpatron von Menschen mit Kommunikationsstörungen.

vollständiger Text auf kath.ch

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennerthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottli Philipse | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 21. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

09.00 Uhr, Kommunionfeier

Dreissigster: Peter Dietschi.

19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 24. Mai, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Sonntag, 28. Mai

Pfingsten

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Mitgestaltet vom Kirchenchor.

19.00 Uhr, Maiandacht in der Grotte

Wenn der Nachmittag sonnig war, treffen wir uns um 19 Uhr bei der Grotte. In diesem Fall wird bereits um 18.15 Uhr mit allen Glocken geläutet. Bei schlechtem Wetter finden wir uns um 19 Uhr in der Kirche ein.

19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 31. Mai, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Donnerstag, 1. Juni, 18.30 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 2. Juni, ab 19.00 Uhr

Lange Nacht der Kirchen

Infos auf Seite 12.

Sonntag, 4. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

14.00 Uhr, Eucharistiefeier

Krankensonntag Lourdespilgerverein Kanton Solothurn.

19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Dienstag, 23. Mai, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr

Pfingsten

Kommunionfeier

Dienstag, 30. Mai, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 2. Juni, 19.30 Uhr

Lange Nacht der Kirchen

Infos auf Seite 12.

Sonntag, 4. Juni, 09.00 Uhr

Dreifaltigkeitssonntag

Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Samstag, 20. Mai, 18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier

Sonntag, 21. Mai, 19.30 Uhr

7. Sonntag der Osterzeit

Maiandacht

Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr

Pfingsten

Eucharistiefeier

Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 31. Mai, 19.30 Uhr

Hl. Justin

Eucharistiefeier

Freitag, 2. Juni, ab 19.00 Uhr

Lange Nacht der Kirchen

Infos auf Seite 12.

Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr

Dreifaltigkeitssonntag

Eucharistiefeier

Dreissigster: Urs Leonard Roth-Müller.

MATZENDORF

Montag, 22. Mai, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet & Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 25. Mai, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier in der Kapelle

Samstag, 27. Mai

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Firmung

18.30 Uhr, Eucharistiefeier

Montag, 29. Mai, 09.00 Uhr

Pfingstmontag/Maria, Mutter der Kirche

Eucharistiefeier im Horngraben

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 21. Mai, 10.30 Uhr

7. Sonntag der Osterzeit

Kommunionfeier

Dienstag, 23. Mai, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Mai, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Sonntag, 28. Mai, 09.00 Uhr

Pfingsten

Kommunionfeier

Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Donnerstag, 1. Juni, 19.00 Uhr

Hl. Justin

Rosenkranzgebet

Freitag, 2. Juni, ab 19.00 Uhr

Lange Nacht der Kirchen

Infos auf Seite 12.

Samstag, 3. Juni, 18.15 Uhr

Hl. Karl Lwanga und Gefährten/

Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Voranzeige PR-Reise

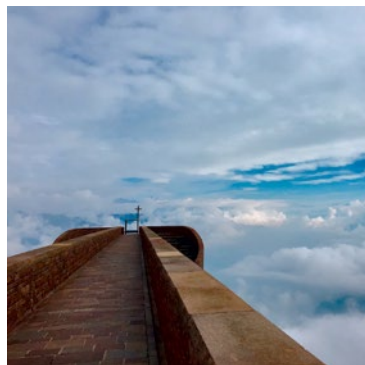
Interlaken, wir kommen!

Mit grosser Freude organisieren wir dieses Jahr eine tolle Reise nach Interlaken und ins Lauterbrunnental zum Thema:

«Auf den Spuren von Pater Josephs alter Heimat».

CHRISTI HIMMELFAHRT: EINE BRÜCKE ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Am Karfreitag fand seine Kreuzigung statt, am Ostersonntag seine Auferstehung. Und jetzt, vierzig Tage später, Himmelfahrt. Für viele Christen ist Ostern das Ende des Feierns. Wir lehnen den wesentlichen Teil der Geschichte ab, in der Jesus wieder in den Himmel aufgefahren ist. Vielleicht denken wir sogar: «Warum geht mich das überhaupt etwas an?» Oder wir fragen uns, was dieser Tag bedeuten soll. Welche Bedeutung haben die Worte «Himmel» und «Himmelfahrt»? Jesus selbst spricht nicht von Himmelfahrt. Er sagt ganz einfach: «Ich gehe zum Vater.» Das ist der Sinn und das Ziel seines Lebens, beim Vater zu sein.



Jesus ist die Brücke zu Gott, unserem Vater. Das feiern wir an Auffahrt, an Christi Himmelfahrt. Jesus bricht nicht alle Brücken zur Erde ab, sondern er verbindet Himmel und Erde. Er verbindet die Menschen untereinander, damit sie erkennen: Wir sind einander anvertraut, wir sind aufeinander angewiesen, wir brauchen einander, um leben zu können. Und wir sehen einander, ganz neu, wenn wir mit Jesu Augen einander erkennen.

Wer an den Himmel glaubt, der lebt nicht ein Gegeneinander, sondern sucht ein Miteinander. Wer an den Himmel glaubt, der glaubt auch daran, dass wir Verantwortung füreinander haben. Vor allem aber, Verantwortung haben vor Gott für unser Leben, unser Tun und Lassen. Wo Menschen sich Vertrauen schenken, wo sie Gerechtigkeit schaffen, wo sie einander ermutigen, sich helfen und einander die Hände reichen – erahnen sie etwas vom Himmel. Da ist Jesus, da ist das Himmelreich, da ist der Himmel.

P. Joseph

Kollekten

Samstag/Sonntag, 20./21. Mai

Für die Arbeit der Kirche in den Medien – Mediensonntag

Samstag, 27. Mai – Firmung

Stiftung Don Bosco

Samstag/Sonntag, 27./28. Mai

Für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern

Samstag/Sonntag, 3./4. Juni

Comundo

Firmung 27. Mai 2023 um 10 Uhr in Matzendorf

Das Thema: «**Vernetzt durch Gottes Geist**» greift die fortschreitende Digitalisierung der Glaubenskommunikation auf. Glaubensinfluencer auf Instagram, religiöse Podcasts auf Spotify und Kurzandachten auf YouTube – auch die Digitalisierung des kirchlichen Lebens schreitet voran und bringt immer wieder neue Formen und Formate religiöser Kommunikation hervor. Dies wird insbesondere mit Blick auf eine junge Zielgruppe immer wichtiger.

In dieser herausfordernden Zeit gibt es immer noch viele junge Menschen, die trotz vieler Krisen mit dem Empfang des Firmaments Verantwortung für ihr Leben, ihren Glauben und die Kirche übernehmen möchten. So sagen sie in aller Öffentlichkeit «JA» zu ihrem christlichen Glauben und bestätigen das, was ihre Eltern und Paten stellvertretend bei der Taufe für sie versprochen haben.

19 Firmandinnen und Firmanden freuen sich mit ihren Familien und der ganzen Pastoralraum-Gemeinde auf den Empfang des Firmaments.

Vernetzen wir uns gemeinsam mit Gottes Geist und unseren Jugendlichen.

Unser Firmspender



Wir heissen Bischofsvikar Georges Schwickerath in unserem Pastoralraum ganz herzlich willkommen.

Bischofsvikar Georges Schwickerath wird im Firmgottesdienst im Auftrag unseres Bischofs Felix Gmür den Firmandinnen und Firmanden das Sakrament der Firmung spenden.

Georges Schwickerath ist in Luxemburg aufgewachsen. Er studierte in Luzern und Paris Theologie und war Pfarrer des Pastoralraums Muri im Kanton Aargau.

Das Bistum Basel ist in die drei Bistumsregionen unterteilt: St. Urs (Kantone Aargau und beide Basel), St. Verena (Kantone Bern, Jura und Solothurn) und St. Viktor (Luzern, Schaffhausen, Thurgau und Zug). Für jede Bistumsregion ist ein Bischofsvikariat zuständig. Bischofsvikar Schwickerath ist Bischofsvikar der Bistumsregion St. Verena.

Am Donnerstag, den 25. Mai werden unsere Firmandinnen und Firmanden ihren Firmspender bei einem Treffen persönlich kennenlernen.

Übersicht Angebote



Einfach vorbeikommen und dabei sein reicht aus!

Sie brauchen keine Vorkenntnisse zu haben und schon gar keine Scheu – in den unterschiedlichen Veranstaltungen finden sicher auch Sie etwas Passendes!

Kirche Aedermannsdorf

KirchenKino, 19.30–22.00 Uhr

Filmvorführung in der Kirche
Für Junge und Junggebliebene.

Kirche Herbetswil

Essen, Trinken und Zusammensein im Mondschein, ab 19.00 Uhr

Kommt und feiert mit uns die LANGE NACHT DER KIRCHEN

Vor der Kirche verwöhnen wir Sie im Mondschein mit einer kleinen Festwirtschaft. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ein paar gemütliche und interessante Stunden rund um unsere Kirche zu verbringen.

Glaube trifft auf Teleskop – als Gott sich aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen hat, 30 Min., jeweils um 20.00 Uhr, 21.00 Uhr und 22.00 Uhr

In einem spannenden Referat mit dem Titel «Glaube trifft auf Teleskop – als Gott sich aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen hat» tauchen wir mit Mirco Saner, Präsident der Astronomischen Gesellschaft Solothurn AGS, in die Welt der Astronomie ein. Wir stossen dabei auf viel unbekanntes Wissen und auch auf das Spannungsfeld zwischen Religion und Wissenschaft.

Geschichte im Mondlicht für Kinder 20.30–21.00 Uhr

Im Licht des Mondes können die Kleinsten einer spannenden Geschichte lauschen. Dazu gibt es ein kleines Bettmümpfeli.

Mondbeobachtung

22.30–23.59 Uhr

Mit der Astronomischen Gesellschaft Solothurn und ihrer Ausrüstung blicken wir in den Himmel und lassen uns beeindrucken von der Grösse und Schönheit des Mondes.

Kirche Laupersdorf

Essen, Trinken und Zusammensein ab 18.30 Uhr

Zeichen und Symbole

18.30–19.00 Uhr

Wir erklären den Besucherinnen und Besuchern die Symbole, die Zeichen und die Bedeutung des Festes Fronleichnam.

Bräteln auf dem Kirchenplatz

19.00–21.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer mit Speis und Trank.

Kirche Matzendorf

Musik und Psalmen erfüllen den Raum, 20.00–22.00 Uhr

Musik und Gesang

Verschiedene Formationen wie Chorgesang, Alphornbläser, Orgelklänge etc. wechseln sich mit Psalmen und Texten ab. Ausklingend mit gemütlichem Beisammensein.

Kirchen Welschenrohr

(Röm.-kath. & evang.-ref. Kirche)

...mit allen Sinnen, ab 19.00 Uhr

Musikalische Einlagen

19.00–23.00 Uhr

Jeweils zur vollen Stunde findet ein musikalischer Auftakt statt. Lassen Sie sich überraschen von einer bunten Mischung aus Musik.

Weg der Verbundenheit

19.00–24.00 Uhr

Ein beleuchteter Weg verbindet die Kirchen durch gedankliche Impulse.

Familienquiz

19.00–23.00 Uhr

Ein spannendes Fotosuchspiel mit Schatztruhe am Ziel.

Gebetsort mit Wunschbox

19.00–23.00 Uhr

Eindrückliche Bilderpräsentation in der reformierten Kirche.

Gemälde zum Sinnieren

19.00–22.00 Uhr

Blumen-, Landschaftsmotive und aktives Malen in der katholischen Kirche.

Ausklang

22.45–23.30 Uhr

Musik mit Taizé-Gesängen in der reformierten Kirche.

Verköstigung

19.00–24.00 Uhr

In beiden Kirchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf |

076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch

Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)

Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Maiandacht

Sonntag, 28. Mai, 19.00 Uhr

Wenn der Nachmittag sonnig war, treffen wir uns um 19 Uhr bei der Grotte. In diesem Fall wird bereits um 18.15 Uhr mit allen Glocken geläutet. Bei schlechtem Wetter finden wir uns um 19 Uhr in der Kirche ein.

Lange Nacht der Kirchen



Zeichen und Symbole, 18.30–19.00 Uhr.

Wir erklären den Besucherinnen und Besuchern die Symbole, die Zeichen und die Bedeutung des Festes Fronleichnam.

Bräteln auf dem Kirchenplatz,

19.00–21.00 Uhr. Gemütliches

Beisammensein im Mondschein um ein Lagerfeuer vor der Kirche mit Speis und Trank.

Das Pfarreiratsteam lädt alle herzlich ein, mit uns zusammen den Abend zu verbringen. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Der Pfarreirat

Erstkommunion in Laupersdorf



Mit dem Thema «Jesus bringt öises Härz zum Klinge» durften unsere 10 Erstkommunikanten am 30. April ihre Erstkommunion feiern.

Nach der Prozession durch das Dorf durften wir einen feierlichen, eindrücklichen und fröhlichen Gottesdienst geniessen, der den Erstkommunikanten und allen Gottesdienstbesuchern bestimmt in schöner Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben, und unseren Erstkommunikanten alles Gute und Gottes Segen.

Glauben und Leben

Ruhe in Frieden

Zur letzten Ruhe begleitet wurde am 6. Mai Peter Dietschi.

Herr, schenk unserem lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Wir beten

für unsere Verstorbenen

Sonntag, 21. Mai, 09.00 Uhr

Monatsgedächtnis: Peter Dietschi.

Jahrzeit: Werner und Aline Strähl-Kaufmann; Rösi und Meinrad Koch-Brunner; Alice Dietschi-Kamber; Geschwister: Annemarie Brunner, Pia Brunner; Max Brunner und Magdalena Brunner, Höngen.

Gedächtnis: Margrit und Walter Eggenschwiler-Eggenschwiler; Josef Fluri-Schaad; Rudolf Flück-Schibler; Willibald und Verena Schaad-Meier; Valeria Gisler-Schaad; Bernadette und Alfred Bläsi-Meier; Marieli Meier-Probst; Marguerite und Werner Bussmann-Wakim.

Donnerstag, 1. Juni, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Pfarrer Wilhelm Schenker, Höngen.

Gedächtnis: Lukas Brunner-Jeker; Maria und Johann Schwarzenbach-Koch.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch |

Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59

Bürozeit | Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13.30–14.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche

Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Firmung

Samstag, 27. Mai, 10.00 Uhr

Kirche Matzendorf

19 Jugendliche aus dem ganzen Pastoralraum dürfen von Generalvikar Georges Schwickerath das Sakrament der Firmung empfangen. Aus unserer Pfarrei sind dies:

- Kevin Bobst
- Reto Burch
- Raphael Eggenschwiler
- Tobias Rupp

Wir wünschen den Firmlingen mit ihren Paten und Familien von Herzen einen wunderschönen Festtag und alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Samstag, 29. April, verstarb Frau Nelly Stampfli-Eggenschwiler im Alter von 87 Jahren.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Lieber Gott, begleite sie in ihrem Schmerz und lass sie deine Nähe spüren.

Nun ruhe aus und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für Deine Müh. Wenn Du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst Du nie.

Autor unbekannt

Wir beten

für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Adèle Otter; Anton

Eggenschwiler.

Sonntag, 4. Juni, 09.00 Uhr

Gedächtnis: Margrith Stampfli-Vogt; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli.

02.06.23
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Am 2. Juni 2023 laden zahlreiche Kirchen in Europa ein, das vertraute Gebäude von einer neuen Seite kennenzulernen. Auch die Pfarreien des Pastoralraums Dünnerthal nehmen an der Aktion teil und so lädt Sie die Pfarreigruppe Aedermannsdorf ganz herzlich ein zum:



KirchenKino

19.30 Uhr
Filmvorführung in der Kirche für Jugendliche und Junggebliebene

mit Getränken und Pausensnacks
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pfarreigruppe
Aedermannsdorf

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Firmung

Samstag, 27. Mai, 10.00 Uhr
Kirche Matzendorf

Am Pfingstamstag dürfen 19 Jugendliche aus unserem Pastoralraum in der Kirche Matzendorf durch Bischofsvikar Georges Schwickerath das Sakrament der Firmung empfangen. Aus unserer Pfarrei werden gefirmt:

- Selina Allemann
- Jan Barmettler
- Sandro Brunner

Liebe Firmanden

Möge euch der Heilige Geist in eurem Glauben bestärken und euch Mut und Kraft geben, um stets eure eigenen Spuren im Leben zu hinterlassen.

Pfingstgottesdienst

Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr

Der Gottesdienst zum Pfingstfest wird vom Kirchenchor musikalisch umrahmt, sie singen die St.-Anna-Messe von Richard Flury. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Chor und ihrem Dirigenten und freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher.

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 2. Juni, 19.00–24.00 Uhr



Das detaillierte Programm zur Langen Nacht der Kirchen finden Sie auf den Seiten des Pastoralraumes.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am 25. April 2023 ist Urs Roth-Müller im Alter von 78 Jahren verstorben.

Guter Gott, lass Urs bei dir eine neue Heimat finden, begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren. Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 20. Mai, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Hildegard und Hugo Willi-Wyss; Hedwig Willi.
Gedächtnis: Erwin Altermatt-Fessler; Hugo Allemann-Uebelhart.

Mittwoch, 31. Mai, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Pius und Marie Flück-Huber und Kinder; Theodor Meister und Gattinnen Bertha, geborene Binz und Elisabeth, geborene Stampfli und Angehörige.
Gedächtnis: Rosa Huber-Meister; Paul Bader-Meier und Trudi Meier; Greti Müller-Schaad; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly; Paul und Verena Eggenschwiler; Margrith Perren; Margrith und Mathé Eggenschwiler; Lydia Vogt-Otter.

Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr

Dreissigster: Urs Roth-Müller
Jahrzeit: Walter Diemand-Uebelhart; Marie und Arthur Meier-Mindel; Jost und Olga Meier-Meister; Walter Hug-Engel.
Gedächtnis: Monika Schindelholz; Hermann Meier-Roth; Anny Meier; Manfred Meier-Germann; Rudolf Fluri-Meier; Klara und Joseph Allemann-Meier und Maria Meister; Louis Nussbaumer; Christian Altermatt.

Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Firmung

Samstag, 27. Mai, 10.00 Uhr
Kirche

Am Samstag vor Pfingsten findet die Firmung statt. Als Firmspender wird Generalvikar Georges Schwickerath anwesend sein. Gemeinsam dürfen die Jugendli-

chen aus unserem Pastoralraum, welche die 9. Klasse besuchen, das Sakrament der Firmung empfangen. Sie haben sich intensiv auf dieses Sakrament vorbereitet. Aus Matzendorf werden gefirmt: Lejandro Marko Babic, Pascal Meister und Luana Mathilde Niggli. Michel Willi wird wegen Terminkollisionen das Sakrament der Firmung in Kappel empfangen. Wir wünschen den Firmlingen mit ihren Paten und Familien einen schönen Festtag und alles Gute



Sakristanin Kapelle
 Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

sowie Gottes Segen für die Zukunft.

Goldene Hochzeit

Samstag, 2. September, 15.00 Uhr
Pfarrkirche St. Martin in Olten
 Sie dürfen in diesem Jahr auf 50 Ehejahre zurückblicken. Der Bischof feiert mit den Jubelpaaren in einem speziellen Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst lädt der Bischof Sie zu einem Treffen und kleinem Imbiss ins Stadttheater ein. Fühlen Sie sich angesprochen und möchten an diesem Festgottesdienst teilnehmen, können Sie sich bis am 20. August beim Pfarrsekretariat anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung das Datum der kirchlichen Trauung und die Anzahl der teilnehmenden Personen an. Gerne leite ich Ihre Anmeldung an das Bistum Basel weiter.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf
 Die Bibliothek wird am Mittwoch, 14. Juni, von 18.45 bis 19.15 Uhr für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Montag, 22. Mai, 09.00 Uhr
Horngrabenkapelle
Gedächtnis: Therese Fluri-Meister, ihre Eltern und verstorbenen Geschwister und Cécile Meister-Fluri; Elisabeth Eggenschwiler-Soler.

Donnerstag, 25. Mai, 19.30 Uhr
Kapelle
Jahrzeit: Christa Kissling-Wyss; Helene Meister und Lily Zumbühl; Klara Strähl.
Gedächtnis: Trudi Batzig-Cartier, Willi und Therese Batzig-Bussmann; Paula Bühler-Nussbaumer; Werner Nussbaumer-Meister; Leonhard und Marili Meister-Hänggi; Paul Bieli-Meister; Adelbert und Rosa Meister-Meister.

Samstag, 27. Mai, 18.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Georg Hügli-Müller; Edwin und Rosa Probst-Meister (letzte gelesene Jahrzeit); Lilly Müller-Probst.

Mitteilungen

Maiandacht mit Chor



Am Mittwoch, 3. Mai, fand in der Kirche eine Maiandacht mit dem Thema «Rosen für Maria» vorbereitet vom Pfarreirat statt. Der Cäcilienchor unter der Leitung von Alina Kohut und Urban Fink an der Orgel verschönerte und begleitete die Andacht. Besten Dank allen, die dazu beigetragen haben, dass wir zusammen beten und eine sehr feierliche Marienstunde erleben durften.

Pfingsten

Sonntag, 28. Mai, 09.00 Uhr
 Pfingsten – das Fest des Heiligen Geistes. 50 Tage nach der Auferstehung Jesu Christi empfangen die Jünger den Heiligen Geist. Dieser Geist gilt als unsichtbare, göttliche Kraft für Frieden, Versöhnung und Trost; der sogenannte Lebensatem. Die Bibel berichtet: Es gab ein mächtiges Rauschen, wie wenn ein Sturm vom Himmel herabweht. Etwas wie Feuer kam herab, zerteilte sich und auf jedem Jünger liess sich eine Flammenzunge nieder. Alle wurden vom Geist Gottes erfüllt und konnten plötzlich in allen Sprachen sprechen. Sie verkündeten so den Völkern aus der ganzen Welt die Botschaft Jesu. Das war die Geburtsstunde der Kirche. Wir laden Sie alle ein, am Sonntag, 28. Mai, um 9 Uhr mit uns zusammen in einer Kommunionfeier zu feiern. Der Cäcilienchor singt die St.-Canisius-Messe von Johann Kircher und auch andere geistliche Lieder zu Pfingsten. Die Leitung hat Alina Kohut, an der Orgel spielt Urban Fink. Wir erwarten Sie!

Lange Nacht der Kirchen in Welschenrohr ... mit allen Sinnen
Freitag, 2. Juni, ab 19.00–24.00 Uhr



Wir freuen uns, Sie alle zu unserem gemeinsamen ökumenischen Anlass einzuladen. Die

römisch-katholische Kirche St. Theodul und die evangelisch-reformierte Kirche öffnen die Türen für ALLE! Erleben Sie Kirche einmal anders. Ab 19 Uhr bis 24 Uhr bieten wir Ihnen viele verschiedene Aktivitäten:

- Zu jeder Stunde gibt es musikalische Highlights.
- Gehen Sie den Lichterweg der Verbundenheit.
- Machen Sie mit beim Familienquiz mit Fotosuchspiel.
- Geniessen Sie Foto-Präsentationen und verweilen Sie beim Wunsch- und Gebetsort.
- Schauen Sie zu beim aktiven Malen und bewundern Sie die entstandenen Werke.
- Während des Anlasses offerieren wir in beiden Kirchen Möglichkeiten zur Verpflegung (Gelegenheit zum Bräteln, Wurst und Brot, Fingerfood, Cocktails).

Ein entsprechender Flyer mit dem detaillierten Programm wird in den nächsten Tagen bei Ihnen mit der Post eintreffen.

Notieren Sie dieses Datum und kommen Sie zu uns. Wir freuen uns auf Sie und viele schöne Begegnungen.

Vorschau Fronleichnam unter den Linden/Mehrzweckgebäude
Donnerstag, 8. Juni, 10.30 Uhr

Am Donnerstag, 8. Juni, um 10.30 Uhr feiern wir Fronleichnam bei gutem Wetter im Freien beim Mehrzweckgebäude unter den Linden. Der Jodlerklub Rosinlithal Welschenrohr wird die Feier musikalisch umrahmen. Notieren Sie sich doch dieses Datum.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 3. Juni, 18.15 Uhr
Jahrzeit: Hilda und Irene Allemann; Franz Anton und Hermine Jehle-Allemann und Sohn Theodul; Gottlieb und Elisabeth Brunner-Flury; Hilda Allemann-Zuber.

Fusswallfahrt 2023 nach Mariastein



Die diesjährige Fusswallfahrt findet am **Samstag, 10. Juni**, statt. Wir besammeln uns um **5.30 Uhr** beim **Thalhof in Welschenrohr**. Anschliessend werden die Teilnehmenden per Auto auf die Tannmatt geführt. Von dort nehmen wir um 6 Uhr den Weg nach Mariastein unter die Füsse. Die effektive Marschzeit beträgt rund acht Stunden. Unterwegs machen wir halt in jeder Kirche und stärken uns auch mit einem Kaffee. Das Frühstück und das Mittagessen entnehmen wir aus dem Rucksack. Für müde Wanderer begleitet uns ab Erschwil ein «Besenwagen». Wem die ganze Strecke zu anstrengend ist, für den besteht die Möglichkeit, mit dem Besenwagen

auch bis Erschwil oder weiterzufahren. Es wird empfohlen, eine der Witterung (Regen) angepasste Kleidung zu tragen. Wer in Mariastein übernachten will, muss das Zimmer im Klosterhotel Kreuz (061 735 12 12) selber reservieren.

Anmeldungen sind zu richten bis **Dienstag, 6. Juni**, an **Anton Strähl**, Bülstrasse 634, Welschenrohr, Tel. 032 639 12 62, E-Mail: aestraehl@bluewin.ch.

Auch neue Pilgerinnen und Pilger sind herzlich willkommen. Wir freuen uns, mit euch allen unterwegs zu sein.

Anton Strähl

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Diakon Edmond Egethoe | 062 391 91 87 | edmond.egethoe@st-wolfgang-im-thal.ch
 Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Firmung 2023

Unser Firmweg wird am Pfingstmontag, am 29. Mai mit der Firmung sein Ziel und Höhepunkt erreichen. Fünf Monate waren wir mit unseren Firmandinnen und Firmanden unterwegs und haben über die Kernfragen des christlichen Lebens diskutiert:

- Ist es sinnvoll, christlich zu leben?
- Nach der Wahrheit und nach dem Frieden zu suchen?
- Das Selbstverständliche zu hinterfragen?
- Kann man Gott in der Welt und im eigenen Leben erkennen?

Mit der Firmung empfangen die Jugendlichen das Zeichen der Liebe Gottes, den Heiligen Geist und beginnen den Prozess des Erwachsenwerdens auch in ihrem Glauben. Wir hoffen, dass sie durch das Sakrament der Firmung gestärkt und mutig den Weg ihres Lebens weitergehen werden.

Edmond Egethoe und Daniel Poltera



Impressionen Firmausflug

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütli | 062 391 91 86 (Büro) | 077 500 18 87 |
 Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation** | **Pfarramt** | 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat)

Gottesdienste

Samstag, 20. Mai
10.00 Uhr, Trauungsfeier für Dejana Dedic und Fabio Furcillo und Tauffeier für Nenad Furcillo

17.30 Uhr, Kommunionfeier
Gedächtnis: Ella Bader-Meier.
Jahrzeit: Madeleine Grolimund-Tschann.
Kollekte: für die Arbeit der Kirche in den Medien.

Sonntag, 21. Mai
7. Sonntag der Osterzeit
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: für die Arbeit der Kirche in den Medien.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 22. Mai
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden
19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Mittwoch, 24. Mai, 18.00 Uhr
Raum der Stille
kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 25. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
 Anschließend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 26. Mai, 09.45 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 27. Mai, 17.30 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier
 Der Gottesdienst wird gesanglich vom Kirchenchor Holderbank, verstärkt durch Sängerinnen und Sänger aus der Region, mitgestaltet.
Gedächtnis: Josef und Martha Grolimund-Walter und Sohn Hansueli sowie Jose-Makee und Uldarica Lim; Emma Saner; Salvatore Fagone.
Jahrzeit: Aldino und Heidi Gardellino-Walter; Helene Steinmann-Brunner; Josef Stalder-Strebel; Willy und Verena Heutschi-Allemann.
Kollekte: für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Montag, 29. Mai
Pfingstmontag
10.00 Uhr, Firmfeier / Eucharistiefeier (Pfarrkirche Mümliswil, siehe Mitteilungen)

Firmspender: Weihbischof Josef Stübi.
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden

Mittwoch, 31. Mai, 18.00 Uhr
Raum der Stille
kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 1. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 2. Juni, 09.45 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 3. Juni, 19.00 Uhr
Santa Messa italiana / Eucharistiefeier
Jahrzeit: Giuseppe und Vincenza Di Gloria-Vinci und Sohn Salvatore; Theodor und Anna Bader-Hafner und Töchter Erna, Elsa und Beatrice.
Kollekte: «tut-Verein», Luzern.

Sonntag, 4. Juni
Dreifaltigkeitssonntag
10.30 Uhr, Versöhnungsfeier, Familienfiir, Kommunionfeier (siehe Mitteilungen)
Kollekte: «tut-Verein», Luzern.
11.30 Uhr, Tauffeier für Vinzent Roberto Falcon Blanco
14.00 Uhr, Tauffeier für Alina Sophia und Lea Fiona Walser
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

Firmfeier in Mümliswil
Pfingstmontag, 29. Mai, 10.00 Uhr
Pfarrkirche Mümliswil
 Am Pfingstmontag lassen sich 8 junge Frauen und Männer aus Balsthal von Weihbischof Josef Stübi in Mümliswil firmen:
Noel Brunner
Vanja Calabruso
Alisha Fluri
Laura Füeg
Samuel Jenni
Noemi Müller
Florian Müller
Samira Schaub

Alle sind herzlich eingeladen, dieses frohe Fest mitzufeiern (mehr Informationen siehe Pastoralraumseite).

Edmond Egethoe und Daniel Poltera

Versöhnungsfeier / Familiefir

Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr
Pfarrkirche

Beinahe ein Jahr lag haben sich die Schülerinnen und Schüler auf den Versöhnungsweg vorbereitet. Im Religionsunterricht haben sie ihre hellen und dunklen Seiten nachgespürt und dabei gemerkt, dass alle Menschen beide Seiten in sich haben.

Sie haben Versöhnung an vielen biblischen Geschichten erfahren und wissen, dass Gott sie trotz Fehler annimmt.

Am Mittwoch, 31. Mai und am Samstag, 3. Juni, begehen sie jetzt den Versöhnungsweg mit ihrer ausgewählten Begleitperson.

Am Sonntag, 4. Juni um 10.30 Uhr, sind dann alle zum Familiengottesdienst mit Versöhnung eingeladen.

Wir wünschen allen Kindern bereichernde Gespräche auf dem Versöhnungsweg und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Isabel Berger, Katechetin und
Edmond Egethoe, Diakon

Voranzeige

Fronleichnam – Pfarrefest

Donnerstag, 8. Juni, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern vor der Kirche, anschliessend Pfarrefest unter den Linden in der St. Annagasse. Herzliche Einladung an alle!

Leben und Glauben

Das Sakrament der Ehe spenden sich:

am 20. Mai, **Dejana Dedic und Fabio Furcillo**.

Kirchgemeindeversammlung Rechnungsgemeinde

Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr, Pfarreiheim

Traktanden:

- 1. Begrüssung und Wahl der Stimmezähler**
- 2. Jahresrechnung 2022**
Vorstellung und Genehmigung
 - 2.1. Nachtragskredite
 - 2.2. Laufende Rechnung
 - 2.3. Investitionsrechnung
 - 2.4. Vorfinanzierungen/Abschreibungen
 - 2.5. Verwendung des Ertragsüberschusses
- 3. Verschiedenes**

Informationsunterlagen zu den Traktanden liegen in der Vorhalle der Kirche zum Mitnehmen auf.

Nehmen Sie Ihr Mitbestimmungsrecht wahr. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken für das Interesse.

Kirchgemeinderat

Wir wünschen dem Brautpaar einen wunderschönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden:

am 20. Mai, **Nenad Furcillo**, Sohn von Fabio und Dejana Furcillo, geb. Dedic;
am 4. Juni, **Vinzent Roberto Falcon Blanco**, Sohn von Victor Falcon Blanco und Simone Latscha;
am 4. Juni, **Alina Sophia und Lea Fiona Walser**, Töchter von Jürg und Nicole Walser, geb. von Rohr.

Gott stärke Nenad, Vinzent Roberto, Alina Sophia und Lea Fiona im Glauben und lass sie zu guten Christen werden. Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

am 26. April, **Gertrud Hafner-Kissling**, Lindenpark, im Alter von 87 Jahren;
am 3. Mai, **Liselotte Pesse-Walter**, Lindenpark, im Alter von 87 Jahren.

Gott lass Frau Hafner und Frau Pesse dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.

Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kirchenopfer

Samstag, 22. April

St. Josefsopfer, Fr. 181.80.

Samstag/Sonntag, 29./30. April

Kinderspitex Nordwestschweiz, Fr. 881.25.

Rückblick Erstkommunion



Foto: Tony Rusch, Foto Rusch, Balsthal

Nach tagelangem Regen und Bangen war es am 30. April trocken und ein paar Sonnenstrahlen zeigten sich. So fand der Einzug vom Inselischulhaus zur Kirche statt. Die Konkordia begleitete die Prozession musikalisch. Die Kinder marschierten stolz hinter den Musikanten her, die ja nur ihretwegen gekommen waren. Im feierlichen Gottesdienst begrüßten Erstkommunionkinder die Gäste und führten ins Thema **«Mit Jesus unterwegs»** ein. Nebst wunderschönen Blumen war die Kirche mit Fotos der Kinder, ihren farbigen Namen und ihren Zeichnungen geschmückt und mittendrin der Name von Jesus.

Während des Gottesdienstes sangen die Kinder kräftig und mit Freude die eigens für diesen Festtag geprobt Lieder. Passend zum Thema las Pater Thomas das Evangelium der Emmaus-Geschichte. Die Kinder führten danach diese Geschichte auf. Im Brechen des Brotes erkannten die Jünger Jesus - und auch wenn sie ihn danach nicht mehr sahen, sie spürten: Jesus lebt! Wenn wir das Brot brechen, ist Jesus mitten unter uns und mit uns unterwegs. Die Kinder lasen Fürbitten, Gebete und halfen mit bei der Gabenbereitung.

Sichtlich stolz standen die 14 Mädchen und 4 Knaben um den Altar und empfingen als wichtigstes Geschenk zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Die Kinder durften an diesem Tag spüren: Jesus ist da im Heiligen Brot. Dieses Brot gibt uns Kraft im Alltag: Jesus ist mit uns unterwegs. Dafür dankte ein Mädchen im Schlussgebet.

Im Anschluss an den Festgottesdienst gab die Konkordia vor der Kirche ihr Platzkonzert zum Besten und der Pfarreirat offerierte allen ein Apéro. Danach feierten die Kinder im trauten Familienkreis weiter.

Allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sei hier ganz herzlich gedankt.

Regina Fluri-Meier

Nachtwanderung nach Mariastein

Samstag / Sonntag, 24. / 25. Juni, 23.30 Uhr

Besammlung vor der Kirche (Findet nur bei guter Witterung statt!)

Nachtwanderung ab Scheltenpass über Rotmatt-Welschgätterli-Grindel-Laufen-Metzerlenchrüz-Mariastein.

Wanderzeit ca. 10 Stunden, inkl. Pausen und Morgenessen.

Total Aufstieg 828 Meter, total Abstieg 1344 Meter, Ankunft in Maria-stein ca. 10 Uhr.

Bedingung: Ausdauer, Kondition, Marschtüchtigkeit. Diese Wanderung ist kein Spaziergang und nur für gute Wanderer und Wanderinnen geeignet!

Gottesdienstbesuch um 11 Uhr in der Klosterkirche.

Gemeinsames Mittagessen auf eigene Kosten.

Rückfahrt mit Kleinbus oder PW, je nach Anzahl Teilnehmer/-innen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens 2. Juni an das Pfarramt (062 391 91 91). Das Detailprogramm erhalten Sie nach der Anmeldung.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer/-innen!

Pfarreirat

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Firmung

Pfingstmontag 29. Mai, 10.00 Uhr, Kirche St. Martin, Mümliswil



Am Pfingstmontag lassen sich 14 junge Frauen und Männer aus Mümliswil von Weihbischof Josef Stübi firmen. Es sind dies:

- | | |
|------------------|--------------------|
| John Kohler | Nicola Stalder |
| Angelina Fluri | David Walser |
| Mara Haefeli | Jonas Bader |
| Sara Roth | Alea Baschung |
| Vanessa Stevkova | Nicola Rubitschung |
| Aline Bleuler | Joel Nussbaumer |
| Simon Nussbaumer | Sina Strähli |

Alle sind herzlich eingeladen, dieses frohe Fest mitzufeiern.
Edmond Egethoe und Daniel Poltera

Versöhnungsweg

Versöhnungsweg, Mittwoch, 31. Mai 2023



Die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse bereiten sich im Religionsunterricht für den Versöhnungsweg vor.

Dieser findet am Mittwoch, 31. Mai, von 13.30 bis 19.30 Uhr in der Kirche St Martin statt.

In der Kirche sind einige Stationen aufgebaut zu den Themen: Ich, meine Familie, Schule, Freizeit, Natur und meinen Glauben. Die Kinder werden mit einer Vertrauensperson diesen Versöhnungsweg gehen.

Am Sonntag, 4. Juni, um 9 Uhr sind alle zum Familiengottesdienst mit Versöhnung eingeladen.

Wir wünschen allen Kindern bereichernde Gespräche auf dem Versöhnungsweg und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Irene Bobst, Katechetin, und Edmond Egethoe, Diakon

Gottesdienste

Samstag, 20. Mai, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Willy Meister-Künzli; Joseph und Maria Scacchi-Dietschi; Gusti Diemand-Scacchi; August und Erna Diemand-Baumgartner; Urs Diemand; Anna und Hans Lisibach-Nussbaumer; Ida und Otto Haefeli-Haefeli.
Gedächtnis: Ilka und Gustav Haefely-Amiet.

Sonntag, 21. Mai, 09.15 Uhr
7. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Für die Arbeit der Kirche in den Medien.

Mittwoch, 24. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Mai, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 27. Mai, 19.00 Uhr
Pfingstsamstag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Otto Probst-Bader; Max Kohler-Kaufmann; Marie Hafner-Bader; Heini Rudolf von Rohr-Hafner; Felix Borer.
Kollekte: Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Sonntag, 28. Mai
Pfingsten
Kein Gottesdienst in Mümliswil.

Montag, 29. Mai, 10.00 Uhr
Pfingstmontag
Firmgottesdienst mit Weihbischof Josef Stübi

Mittwoch, 31. Mai
13.30–19.30 Uhr, Versöhnungsweg in der Kirche
19.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Josef Roth; Paula und Gustav Probst-Bloch; Peter Bloch-Dobler; Linus und Alice Stalder-Bloch; Pauline und Adolf Walser-Brunner; Josef Bloch-Bader; Gret Kohler-Rudolf von Rohr.

Donnerstag, 1. Juni, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Freitag, 2. Juni, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Samstag, 3. Juni,
14.00 Uhr, Hochzeitsgottesdienst von Susanne Müller und Marco Millonic
19.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Maria Jaeggi-Iten; Nikolaus Baschung-Ackermann; Heinz Mengisen-Fluri.
Gedächtnis: Hans Jaeggi-Walser; Matthäus u. Verena Nussbaumer-Raschle; Ernst Jaeggi; Paul Roth; Rosa und Pius Dobler-Stalder; Markus Dobler; Josef Jeker-Dobler; Erhard Jaeggi mit Jahrgang 1940.

Sonntag, 4. Juni, 09.00 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag / Familiengottesdienst
Versöhnungsgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: «tut-Verein», Luzern.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Achtung spezielle Gottesdienstzeiten
Der Pfingstgottesdienst finden am Samstag, 27. Mai, 19 Uhr statt. Am Pfingstsonntag ist kein Gottesdienst in Mümliswil.
Am Pfingstmontag beginnt der Firmgottesdienst mit Weihbischof Josef Stübi um 10 Uhr.
Der Versöhnungsgottesdienst am Sonntag, 4. Juni, beginnt bereits um 9 Uhr.

Nachtwanderung nach Mariastein
Samstag/Sonntag, 24./25. Juni, 23.30 Uhr
Besammlung vor der Kirche (Findet nur bei guter Witterung statt)
Nachtwanderung ab Scheltenpass über Rotmatt-Welschgätterli-Grindel-Laufen-Metzerlenchrüz-Mariastein. Rückfahrt mit Kleinbus oder PW, je nach Anzahl Teilnehmer/-innen.

Mehr Informationen finden Sie unter der Pfarrei Balsthal.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
Peter Kamber-Obrecht, Jg. 1963.

Gott lass Herr Kamber dein Licht schauen und lass ihn für immer bei dir wohnen.

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 21. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

Kein Gottesdienst.

Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 28. Mai, 10.45 Uhr

Pfingsten

Eucharistiefeier

Der Kirchenchor Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten.

Dreissigster: Rita Nussbaumer-Probst.

Gedächtnis: Eugen und Nelly Nussbaumer-Lisser.

Jahrzeit: Josef und Hermine Christ-Christ; Franz Büttler; Walter Dobler-Jeker; Josef Probst-Ackermann; Marie Ackermann-Kamber; Meinrad und Viktoria Ackermann-Ackermann; Kurt Probst-Kaiser.
Kollekte: Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Mittwoch, 31. Mai, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 4. Juni, 09.15 Uhr

Dreifaltigkeitssonntag

Kommunionfeier

Kollekte: «tut-Verein», Luzern.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist ...

... am 26. April 2023 Rita Nussbaumer-Probst.

... am 5. Mai 2023 Fritz Thomann-Lisser.

Gott lass die Verstorbenen dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kollekte vom Monat März

Kollekte vom 5./12./19./26. März sowie 1. April für die Fastenaktion, Projekt Kong: Fr. 478.25.

Kollekte vom Monat April

Kollekte vom 9. April für Christinen und Christen im Heiligen Land: Fr. 240.00; vom 16. für die Jugendarbeit Thal: Fr. 21.05; vom 30. St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen/-innen: Fr. 33.00.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 28. Mai, 09.00 Uhr

Pfingsten

Eucharistiefeier

Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.

Gedächtnis: Hubert Bader-Wyser.

Jahrzeit: August Probst; Pius Hafner-Ackermann.

Kollekte: Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Samstag, 3. Juni, 17.30 Uhr

Dreifaltigkeitssonntag

Kommunionfeier

Gedächtnis: Stefanie Saner.

Jahrzeit: Lucie Saner-Eggenschwiler; Leo Bader; Elsa und Werner Dobler-Probst.

Kollekte: «tut-Verein» Luzern.

LANGENBRUCK

Sonntag, 28. Mai, 09.00 Uhr

Pfingsten

Pfarrkirche Holderbank

Eucharistiefeier

Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.

Gedächtnis: Hubert Bader-Wyser.

Jahrzeit: August Probst; Pius Hafner-Ackermann.

Kollekte: Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Voranzeigen

Holderbank/Langenbruck

Fronleichnam – Pfarreifest in Balsthal

Donnerstag, 8. Juni, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern vor der Kirche, anschliessend Pfarreifest unter den Linden in der St. Annagasse. Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen in Holderbank und Langenbruck.

Nachtwanderung nach Mariastein
Samstag/Sonntag, 24./25. Juni, 23.30 Uhr

Besammling vor der Kirche Balsthal (Findet nur bei guter Witterung statt!)
Nachtwanderung ab Scheltenpass über Rotmatt-Welschgätterli-Grindel-Laufen-Metzerlenchrüz-Mariastein.

Bei Interesse finden Sie den vollständigen Artikel unter Pfarrei Balsthal.

Langenbruck

Kirchgemeindeversammlung

– Rechnungsgemeinde

Sonntag, 11. Juni, 12.00 Uhr

Nach dem Gottesdienst im Unterrichtsraum der katholischen Kapelle.

Zu Pfingsten



Nimm du mich, Heiliger Atem, zünde dein Feuer an, zeig den Weg, gib Antwort, aus der ich leben kann.

Gottesgeist, komm und berühre mein mir verborgenes Ich, lehr es fest zu glauben: Jesus erwartet mich. Wecke mich, Heiliger Atem, mach du mich neu bereit in den Dienst zu treten gegen die Traurigkeit.

Gottesgeist, komm und erleuchte mich mit Entschluss und Rat.

Sag: Der Herr tut heute, was er vor Zeiten tat. Fass du mich, Heiliger Atem, Gottesgeist, treib mich an.

Dank für Christi Auftrag, Dank, dass ich dienen kann.

Lied 233 aus dem KGB

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | vakant
Pfarrseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 079 559 05 18 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch



Gelebte Gemeinschaft!



Firmung bedeutet ein JA zur Gemeinschaft der Gläubigen, also ein JA zu Ihnen. Feiern Sie darum mit den Jugendlichen auf dem Firmweg 17+. Der Gottesdienst vom 3. Juni wird von Jugendlichen auf dem Firmweg 17+ aus Egerkingen und Oberbuchsitzen vorbereitet. So können die jungen Menschen erfahren, wie vielfältig die Gemeinschaft der Gläubigen ist!

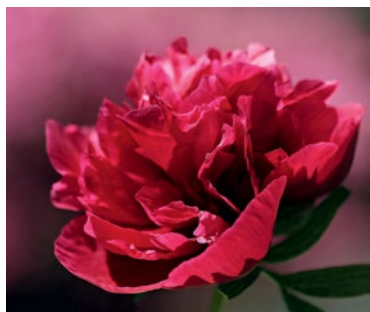
Regina Bärtschi, Firmkurs 17+

Lange Nacht der Kirche



Es gibt viele Angebote im Pastoralraum. Beachten Sie bitte die Pfarrseiten und wählen Sie aus, was Sie anspricht. Gemäss unserem Pastoralraumthema «Brücken bauen und begehen» bietet die Lange Nacht der Kirchen die Möglichkeit, die Brücken zwischen den Pfarreien weiter zu stärken und einander zu begegnen.
 Herzliche Einladung!

Pfingsten



Die Ereignisse von Pfingsten sind die Geburtsstunde der Kirche. Die ersten Christen erfuhren damals am eigenen Leib, was es bedeutet Christ zu sein. In Jerusalem versammelten sich laut Apostelgeschichte die Jüngerinnen und Jünger Jesu. Es wird beschrieben wie der Heilige Geist in Feuerzungen auf sie herabkam. Die Erfahrung der Pfingstereignisse veränderte und prägte sie. Zunächst einmal waren die Jüngerinnen und Jünger nach dem Tod Jesu verängstigt und sie litten unter der Verfolgung. Sie versteckten sich und trafen sich heimlich. Noch hatten sie nicht den Mut öffentlich sich zu dem zu bekennen, dem sie im Herzen folgten. Doch dies änderte sich durch Pfingsten und durch die Gabe des Heiligen Geistes, welchen sie erhielten. Er wirkte in ihnen und er wirkte Wunder. Sie verliessen ihre verbarrikierten Häuser und gingen hinaus auf die Strasse um jedem Rede und Antwort zu stehen für die Hoffnung und den Glauben, welcher sie erfüllte. Das Christentum verbreitete sich schnell in der damals bekannten Welt. Innerhalb von nicht einmal 30 Jahren gründeten sich Gemeinden über Griechenland, in Rom und bis nach Spanien. Die Apostel waren sehr überzeugend. Sie trugen den Geist in sich. Mit ihm konnten sie ihre Mitmenschen begeistern und trotzten den Gefahren und Ängsten. Des Weiteren war Pfingsten die Geburtsstunde der Kirche, weil sich hier Menschen aus ganz unterschiedlichen Regionen begegneten und nun spürten es gab etwas grösseres, das sie verband. In der Apostelgeschichte wird dies so beschrieben, die Menschen konnten sich trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft

und Sprachen nun plötzlich verstehen. Getragen vom heiligen Geist verstanden sie sich. Der Glauben verbindet über Grenzen hinaus. Unabhängig von unserem Geschlecht oder unserer Herkunft, ob arm oder reich, vor Gott sind wir alle gleich. Wir sind eins. Wir sind Brüder und Schwestern im Glauben. Dieses Wissen, hatte eine grosse soziale Sprengkraft in der damaligen Welt. Sklaven, Diener, Magd, oder Herrin vor Gott sind alle gleich. Dies war sicherlich einer der Gründe warum das Christentum so schnell wachsen konnte.

Bis heute feiern wir an Pfingsten, dass Gott uns einen Beistand mit auf den Weg gab. Der heilige Geist ist der Draht zu Gott in uns. Unsere Verbindung zu Gott. Möge er auch unsere Ängste nehmen und uns den Funken Gottes in jedem Menschen erkennen lassen. Möge der Heilige Geist uns stärken und in uns Tag für Tag wachsen.

Im Namen des Seelsorge-Teams,
 Fabian Frey

Der Letzte-Hilfe-Kurs



Das Lebensende, Sterben und Tod machen uns oft hilflos. Uraltes Wissen der Sterbebegleitung ist schleichend verloren gegangen. Auch, weil die meisten Menschen heute in Institutionen sterben und dort von Fachpersonen begleitet werden. Was passiert, wenn ein Mensch stirbt? Wie werden Sterbende heute begleitet und mögliche Leiden gelindert? Und wie können wir Menschen helfen, deren Lebensende gekommen ist? Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Warum sollten wir nicht auch Letzte Hilfe leisten können? Zugleich interessieren sich heute immer mehr Menschen für den Tod und die Bedeutung, die er für unser Leben hat. Was bewirkt das Bewusstsein der Endlichkeit für unser Leben, was ist uns wirklich wichtig? Wie möchten wir selbst einmal sterben? Viele Menschen möchten sich bewusst mit ihrem eigenen Lebensende auseinandersetzen und sich darauf vorbereiten.

Hier setzt der Letzte-Hilfe-Kurs an. Im Kurs wird Basiswissen über Sterben, Tod und Trauer und die Begleitung sterbender Menschen vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten Grundwissen und Informationen über regionale und nationale Unterstützungsangebote und erlernen einfache Handgriffe. Im Kurs erhalten die persönlichen Fragen, die Sterben und Tod auslösen, Raum – Raum für das eigene Nachdenken und den Dialog untereinander. Der Kurs möchte so ermutigen, sich sterbenden Menschen und der eigenen Endlichkeit zuzuwenden.

Kursangebot

Datum:

Samstag, 17. Juni, 10–16 Uhr.

Kursleitung:

- Nicole Häfeli, Spitalseelsorgerin, zertifizierte Kursleiterin.
- Cornelia Mackuth-Wicki, Pflegeexpertin BScN, zertifizierte Kursleiterin.

Ort: Katholische Kirche Härkingen.

Unkostenbeitrag für Verpflegung:

Fr. 20.–.

Anmeldung an:

Fabian Frey, Dorfstrasse 4, 4629 Fulenbach. Tel. 079 870 27 04, Mail fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch. (Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.)

Weitere Informationen: letztehilfe.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. Mai

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

17.30 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

Sonntag, 21. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

10.00 Uhr, Erstkommunion in Fülenbach

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

19.00 Uhr, Maiandacht

Anschliessend offeriert der Pfarreierrat eine «Maibowle».

Mittwoch, 24. Mai, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: André Kienert.

Donnerstag, 25. Mai, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Santel-Kapelle

Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr

Pfingsten

Eucharistiefeier, Festgottesdienst

Der Kirchenchor singt die «Kleine Festmesse» von Ernst Tittel.

Jahrzeit: Josy Fischer-von Arb; Dr. Eduard Anton und Alice Belsler-Riederer, Herbert Schürmann-Felber.

Gedächtnis: Guido und Margret Fischer-Lack; Vinzenz Fischer-Schneider.

Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Mittwoch, 31. Mai, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Anschliessend Mittwochscaffee.

Donnerstag, 1. Juni, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Freitag, 2. Juni, ab 09.00 Uhr

Hauskommunion

Samstag, 3. Juni, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Mitwirkung der Firmanden.

Jahrzeit: Paul und Ella Henzirohs-Bader.

Kollekte: 147.ch – Beratung und Hilfe für Kinder und Jugendliche.

Voranzeige

Donnerstag, 8. Juni, 10.00 Uhr

Fronleichnam

Eucharistiefeier beim Kleinfeldschulhaus

Sonntag, 11. Juni

10.30 Uhr, Sommergottesdienst im

Alterszentrum Sunnepark, Eucharistiefeier

Flyer hierzu liegen in der Kirche

auf. Anmeldungen für das

Mittagessen bis **Donnerstag, 26. Mai**

ans Alterszentrum, 062 200 24 00.

10.30 Uhr, Eucharistiefeier der

Vietnamesengemeinde

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr

Pfingsten

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 11. Juni, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier, Sommergottesdienst

zusammen mit der Pfarrei Egerkingen

Mitteilungen

Sitzung des Pfarreirates

Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr

Pfarreiheim

Gelebte Gemeinschaft

WORTGOTTESDIENST
Firmweg 17+
Samstag, 3. Juni 17.30 Uhr
in Egerkingen



Firmung bedeutet ein JA zur Gemeinschaft der Gläubigen, also ein JA zu Ihnen. Feiern Sie darum mit den Jugendlichen auf dem Firmweg 17+.

Der Gottesdienst vom 3. Juni wird von Jugendlichen auf dem Firmweg 17+ aus Egerkingen und Oberbuchsiten vorbereitet. So können die jungen Menschen erfahren, wie vielfältig die Gemeinschaft der Gläubigen ist!

Regina Bärtschi, Firmkurs 17+

Lange Nacht der Kirchen

02.06.23 LANGE NACHT DER KIRCHEN
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

In Egerkingen wird eine Iffelen-Ausstellung, Führung in der Kirche, Sakristei, Orgel, Kirchturm sowie ein Vortrag zu den Statuen und Bildern mit Erklärungen und Lichteffekten angeboten. Das detaillierte Programm liegt in der Kirche auf.



Bereits jetzt können Sie Ihr Wissen zu den Statuen in unserer Kirche testen. Scannen Sie den QR-Code ein und los geht's! Nehmen Sie am Wettbewerb teil.

Rechnungsgemeindeversammlung

Der Kirchgemeinderat Egerkingen konnte für das Jahr 2022 einen positiven Abschluss entgegennehmen. Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 32 290.90. Vor allem deutlich höhere Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen tragen zu diesem Ergebnis bei.

Jahresrechnung

Die Kulturkosten der römisch-katholischen Kirchgemeinde Egerkingen betragen Fr. 427 311, was gegenüber Vorjahr und Budget nur eine unwesentliche Abweichung darstellt.

Der Beitrag an den Pastoralraum Gäu mit Fr. 212 854 (Budget Fr. 208 000) ist dabei die wichtigste Ausgabe. Auch die Verwaltungskosten über Fr. 65 783 weichen gegenüber Vorjahr und Budget nur marginal ab.

Die gesamten Liegenschaftskosten betragen Fr. 128 035 (Budget: Fr. 97 800; Vorjahr Fr. 71 995). Die Abweichungen gegenüber Budget und Vorjahr begründen sich vor allem in den Renovationsarbeiten, welche im Zusammenhang mit der Neuvermietung des Pfarrhauses an Bachtelen getätigt werden mussten.

Die Ertragsseite weist weiterhin zufriedenstellende Zahlen aus. Die gesamten Steuereinnahmen betragen Fr. 628 681 (Budget: Fr. 592 000; Vorjahr: Fr. 613 794) und liegen somit deutlich über Budget- und Vorjahreswert.

Der Kirchgemeinderat empfiehlt der Rechnungsgemeinde, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und den Mehrertrag von Fr. 32 290.90 dem Eigenkapital zuzuweisen.

Die Rechnungsgemeinde findet am Mittwoch, 31. Mai, um 19.30 Uhr im Pfarreiheim statt.

«Von Jesus berührt»



Mit eindrücklichen Worten hat Bischofsvikar Georges Schwickerath zu den 15 Erstkommunikanten und Erstkommunikantinnen und zur Festgemeinde gesprochen. Mögen diese Worte in den Herzen bleiben und sich somit alle immer wieder von Jesus berühren lassen.

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarrreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Sonntag, 21. Mai, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Mediensonntag.

Jahrzeit: Elisa von Arb, Elisabeth Burkhardt-Soland, Martha Studer-Rötheli, Alexander und Beatrice Jäggi-von Arx, Alexander Jäggi (Sohn), Urs Wyss Cueni, Kurt Fürst-Vögeli.

Sonntag, 21. Mai, 19.00 Uhr

Maiaandacht

Dienstag 23. Mai, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Irene Pfluger.

Sonntag, 28. Mai, 09.00 Uhr

Pfingsten

Kommunionfeier

Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Musik: Kirchenchor.

Sonntag, 28. Mai, 19.00 Uhr

Maiaandacht

Freitag, 2. Juni

Lange Nacht der Kirchen

Voranzeige

Sonntag 4. Juni, 10.00 Uhr

Pastoralraumgottesdienst mit

Eucharistiefeier

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas.

Kollekten

Die Kollektenansage erfolgt direkt im Gottesdienst.

Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarrreisekretariat



Das Pfarramt bleibt am Samstag, 27. Mai, zu. Bitte wenden Sie sich in dringenden Angelegenheiten an Fabian Frey: Tel. 062 926 51 59.

Der Letzte-Hilfe-Kurs



Das Lebensende, Sterben und Tod machen uns oft hilflos. Uraltes Wissen der Sterbebegleitung ist schleichend verloren gegangen. Auch, weil die meisten Menschen heute in Institutionen sterben und dort von Fachpersonen begleitet werden. Was passiert, wenn ein Mensch stirbt? Wie werden Sterbende heute begleitet und mögliche Leiden gelindert? Und wie können wir Menschen helfen, deren Lebensende gekommen ist? Im Kurs wird Basiswissen über Sterben, Tod und Trauer und die Begleitung sterbender Menschen vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten Grundwissen und Informationen über regionale und nationale Unterstützungsangebote und erlernen einfache Handgriffe. Im Kurs erhalten die persönlichen Fragen, die Sterben und Tod auslösen, Raum für das eigene Nachdenken und den Dialog untereinander. Der Kurs möchte ermutigen, sich sterbenden Menschen und der eigenen Endlichkeit zuzuwenden.

Kursangebot

Datum:

Samstag, 17. Juni, 10–16 Uhr.

Kursleitung:

- Nicole Häfeli, Spitalseelsorgerin, zertifizierte Kursleiterin.
- Cornelia Mackuth-Wicki, Pflegeexpertin BScN, zertifizierte Kursleiterin.

Ort: Katholische Kirche Härkingen.

Unkostenbeitrag für Verpflegung:

Fr. 20.–.

Anmeldung an:

Fabian Frey, Dorfstrasse 4, 4629 Fulenbach, Tel. 079 870 27 04, Mail: fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch. (Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.)

Weitere Informationen: letztehilfe.ch

Lange Nacht der Kirchen – Programm Härkingen



18.00–18.15 Uhr – Glockengeläut

18.00–19.30 Uhr – Chinderfiir

Das Programm der Chinderfiir umfasst:

Die Geschichte «Als die Raben noch bunt waren», danach basteln wir zusammen etwas zum Thema.

Nach der Verpflegung durch Hot Dogs lassen wir den Abend beim Mandalamalen ausklingen.

Bitte um **Anmeldung an Franziska Dietschi-Moll** bis zum 28. Mai: 079 488 99 51.

Wir freuen uns.

Daniela Rudolf von Rohr, Franziska-Dietschi Moll, Slavka Hauri, Sara Rolli.

20.00–20.45 Uhr – Kirchenchor

Musikalische Andacht mit Liedern aus dem Rise Up



Felix Gmür
Bischof von Basel
Évêque de Bâle

Solothurn, 9. Mai 2023

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie deshalb ein zum diesjährigen

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Samstag, 2. September 2023 um 15.00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Martin in Olten

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschliessenden Imbiss auch persönlich begegnen.

Herzliche Grüsse

Bischof von Basel

Anmeldungen bitte bis **14. August 2023** an das Pfarramt Ihres Wohnortes.

Gottesdienste

Sonntag, 21. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

Festgottesdienst zur Erstkommunion

09.45 Uhr, Feierlicher Einzug vom alten Schulhaus mit Begleitung der Harmonie-Musikgesellschaft-Fulenbach.

10.00 Uhr, Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung durch Sara Walser, Violine, und Monika Villanpara, Orgel.

Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Samstag, 27. Mai, 17.30 Uhr

Eucharistiefeyer zu Pfingsten

Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Jahrzeit: Willy und Lina Jäggi-Wallimann, Jörg Jäggi, Rosmarie Wyss-von Däniken.

Musikalische Umrahmung: Rudolf Hofstetter, Horn, und Monika Villanpara, Orgel.

Freitag, 2. Juni, 20.00 Uhr

Lange Nacht der Kirchen

Konzert mit Sarah Neff, Geige, und Orlando Theuler, Cello.

Voranzeige

Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr

Chinderfiir unter freiem Himmel

Donnerstag, 8. Juni, 10.00 Uhr

Fronleichnam

Eucharistiefeyer beim Chäppeli

Mit den Erstkommunikanten und der Harmonie-Musikgesellschaft Fulenbach beim Chäppeli, anschliessend Prozession zur Kirche. Bei schlechter Witterung findet die Eucharistiefeyer in der Kirche statt.

Kollekte: Kinderhilfswerk KOVIVE.

Mitteilungen

Lange Nacht der Kirchen



Kirche Fulenbach

Glockenläuten 18.00–18.15 Uhr

Streichkonzert 20.00–21.00 Uhr

Sarah Neff Violine, Orlando Theuler Cello

Filmnacht

Filmerlebnis in der Kirche.
21.30–23.00 Uhr «Die Hütte»

Erstkommunion



Am Sonntag, 21. Mai, dürfen folgende 11 Kinder aus Fulenbach das Fest der Heiligen Kommunion feiern unter dem Motto «Von Jesus berührt» und somit die Kommunion empfangen.

- Lenia Hilfiker
- Alessio Nützi
- Ciara Pereira
- Raffaele Klee
- Lorena Jäggi
- Amelia Jäggi
- Joel Wyss
- Elina Fischer
- Matteo Fazzone
- Nerea Kellerhals
- Isabelle Studer

Eltern-Kind-Nachmittag

Die Eltern der Erstkommunikanten haben sich am 29. April im Pfarrsaal getroffen und haben zusammen mit den Kindern die Dekoration für die Erstkommunion zum Thema «Jesus hat mein Herz berührt» gebastelt. Die Ideen kamen von einer sehr motivierten und engagierten Arbeitsgruppe, welche von den Eltern gebildet wurde. Die Ergebnisse sind toll geworden und Sie können diese am 21. Mai anlässlich der Erstkommunion in der Kirche bewundern. Danke an die Eltern für die grosse Unterstützung.



Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrreisekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00–16.00 Uhr und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. Mai, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Mediensonntag.

Mittwoch, 24. Mai, 09.00 Uhr

Kommunionfeier in der St. Stephan-Kapelle

Mitfahrgelegenheit: Treffpunkt 8.50 Uhr bei der Kirche.

Donnerstag, 25. Mai

18.30 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Robert Fischer, Martin Zeltner.

Sonntag, 28. Mai, 09.00 Uhr

Pfingsten

Eucharistiefeier

Der Kirchenchor singt aus der Zweiten Cäcilienmesse Op. 186 von Josef Gruber.

Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Mittwoch, 31. Mai, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Voranzeige

Samstag, 3. Juni

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

17.30 Uhr, Kommunionfeier mit den

Firmanden Oberbuchsiten und Egerkingen in Egerkingen

Sonntag, 4. Juni

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

10.00 Uhr, Pastoralraum Gottesdienst in Härkingen

Donnerstag, 8. Juni, 10.30 Uhr

Fronleichnam

10.25 Uhr, Einzug mit den Erstkommunionkindern zum Wendelinsplatz

10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit der Musikgesellschaft Frohsinn

Kollekte: Kinderspitex Nordwestschweiz.

Anschliessend Apéro.

Achtung: Wenn der Gottesdienst auf dem Wendelinsplatz stattfindet, läutet um 9 Uhr die grosse Glocke! (Bei schlechter Witterung Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche.)

Mitteilungen

Kirchgemeinderatsitzung

Montag, 5. Juni, 19.30 Uhr

Sitzungszimmer vom Pfarramt

Lektorenrunde

Donnerstag, 25. Mai, 19.45 Uhr

Panoramasaal

Fronleichnam –

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Mit diesem Fest feiern wir, dass Jesus in der Gestalt von Brot und Wein unter uns gegenwärtig ist: mit seinem Leib und mit seinem Blut.

Indem wir den Leib Christi in der Monstranz bei der Prozession durch die Strassen oder über Feld und Flur tragen, wollen wir zeigen, dass unser ganzes Leben Jesus gehören soll.

Versöhnungsweg

Am Mittwoch, 24. Mai 13–16 Uhr, gehen die Kinder der 4. Klasse den Versöhnungsweg. Mit einer Begleitperson machen sie sich in der Kirche an den Stationen Ich, Freizeit, Schule, Familie, Natur und Gott Gedanken über ihr Leben: Was gelingt gut, was nicht, und um sich kennenzulernen. Wir wünschen den Kindern einen erlebnisreichen und frohen Nachmittag.

Sakrament der Taufe

Am Sonntag, 28. Mai dürfen wir Lian Jake und Ria Joy, Sohn und Tochter von Yves und Sandra Aebi, Härkingen, feierlich durch das Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Lian Jake und Ria Joy und ihren Eltern und Verwandten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg Gesundheit, viele frohe Stunden und Gottes reichen Segen.

Lange Nacht der Kirchen

Kirche Neuendorf



Glockenläuten 18.00–18.15 Uhr

Offene Kirche bis ca. 21.30 Uhr
Stille, Gebet, meditative Texte, leise Musik

Gesprächsmöglichkeit 20.00 bis ca. 21.30 Uhr. Beatrice Emmenegger weilt in dieser Zeit in der Kirche.

Erstkommunion 2023

Am 30. April durften die sechs Mädchen und Buben einen festlichen und fröhlichen Erstkommuniontag erleben. Den Kindern wünschen wir, dass ihnen ihr Festtag in Erinnerung bleiben wird und sie fortan immer wieder Jesus im Heiligen Brot begegnen werden.

Allen, die in irgendeiner Form zum guten und schönen Gelingen des Festtags beigetragen haben, danken wir von Herzen.



Gottesdienste

Samstag, 20. Mai

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

17.30 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

Sonntag, 21. Mai

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Donnerstag, 25. Mai, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 26. Mai, 09.00 Uhr

Kommunionfeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr

Pfingsten

Kommunionfeier

Unser Kirchenchor gestaltet den Festgottesdienst musikalisch mit. **Kollekte:** Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Dienstag, 30. Mai, 19.00 Uhr

Maiandacht

Unser Pfarreirat und Bea Emmenegger gestalten diese Andacht mit Liedern und Gebeten.

Donnerstag, 1. Juni, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 2. Juni

Herz-Jesu-Freitag

Lange Nacht der Kirchen

18.30 Uhr, eucharistische Anbetung

19.00 Uhr, Eucharistiefeier mit musikalischer Mitgestaltung unseres Kirchenchors

Samstag, 3. Juni

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

Sonntag, 4. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

Pastoralraumgottesdienst in Härkingen (Details entnehmen Sie unter der Pfarrei Härkingen)

Voranzeige

Donnerstag, 8. Juni, 10.00 Uhr

Fronleichnam

Um 10 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst mit unseren Erstkommunionkindern sowie mit den Pfarreimitgliedern aus Härkingen, Oberbuchsiten und Egerkingen beim Kleinfeldschulhaus Egerkingen. Nähere Informationen folgen im kommenden «Kirchenblatt».

Mitteilungen

Pastoralraumgottesdienst am 4. Juni

Am Sonntag, 4. Juni, findet um 10 Uhr ein weiterer Pastoralraumgottesdienst statt. Wir feiern diese Feier in Härkingen. Falls jemand eine Mitfahrgelegenheit benötigt, darf man sich bei Barbara Junker (076 588 89 79) ungeniert melden.

Gelebte Gemeinschaft!



Firmung bedeutete ein JA zur Gemeinschaft der Gläubigen, also ein JA zu Ihnen. Feiern Sie darum mit den Jugendlichen auf dem Firmweg 17+. Der Gottesdienst vom 3. Juni wird von Jugendlichen auf dem Firmweg 17+ aus Egerkingen und Oberbuchsiten vorbereitet. So können die jungen Menschen erfahren, wie vielfältig die Gemeinschaft der Gläubigen ist!

Regina Bärtschi, Firmkurs 17+

Maiandacht

Unser Pfarreirat und Bea Emmenegger laden am **Dienstag, 30. Mai 2023 um 19 Uhr** zur Maiandacht in die Marienkirche ein. Herzliche Einladung an alle Interessierten.



Felix Gmür
Bischof von Basel
Évêque de Bâle

Solothurn, 9. Mai 2023

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie deshalb ein zum diesjährigen

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Samstag, 2. September 2023 um 15.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Martin in Olten

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschliessenden Imbiss auch persönlich begegnen.

Herzliche Grüsse

Bischof von Basel

Anmeldungen bitte bis **14. August 2023** an das Pfarramt Ihres Wohnortes.

02.06.23 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

Freitag, 2. Juni 2023

18.00 Uhr bis 18.15 Uhr Glockengeläute

18.30 Uhr eucharistische Anbetung

19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag.

Unser Kirchenchor gestaltet die Feier musikalisch mit.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

(Weitere Angebote entnehmen Sie aus der Pastoralraumseite)

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

7. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 21. Mai
 10.30 Uhr, **Eucharistiefeier**
 19.30 Uhr, **Maiandacht**

Opfer: Für die Arbeit der Kirche in den Medien.

Montag, 22. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 24. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Gedächtnis: Erwin Rytz, Bethli Nünlist.

Hochfest von Pfingsten

Samstag, 27. Mai, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Mai, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Opfer: für die Arbeit der Kirchen in den Medien.

Montag, 29. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 31. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 2. Juni, 18.00 Uhr
Lange Nacht der Kirche

Details siehe Programm.

Vorschau

Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

21. Mai 2023: Opfer für die Arbeit der Kirche in den Medien

Der bedeutende Einfluss der Medien – Presse, Film, Radio, Fernsehen, Social Media usw. – kann die Kirche in ihrem Verkündigungsauftrag nicht unberührt lassen. Nur wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, ist es möglich, Medien mitzugestalten und der Botschaft des Evangeliums Resonanz zu verschaffen. Jede Gabe trägt dazu bei, dass die Kirche diese Verantwortung wahrnehmen kann.

28. Mai 2023: für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern

Die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern, bezweckt die Sicherstellung der Finanzen und der Infrastruktur für die Ausbildung zukünftiger Seelsorger/-innen. Das Priesterseminar in Luzern, das Ausbildungsteam und deren Raumbedarf gehören dazu; denn ergänzend zum Theologiestudium an der theologischen Fakultät in Luzern oder anderswo, verfolgt das Ausbildungsteam folgende Ziele:

Theologiestudent/-innen zu einer lebendigen Kirchengemeinschaft zusammenzuführen, Impulse zur Vertiefung des geistlichen Lebens zu geben, die Klärung der Berufung zu einem kirchlichen Dienst zu fördern und sie durch Praktika auf die Seelsorge vorzubereiten. Der Bischof dankt Ihnen für Ihre treue Unterstützung der Ausbildung zukünftiger Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie Katechetinnen und Katecheten.

Maiandacht vom 21. Mai



Am Sonntag, 21. Mai, findet abends um 19.30 Uhr die letzte Maiandacht dieses Jahres statt, mit feierlichem Schlusssegen.

Wir wollen zusammen zu unserer Gottesmutter Maria beten und sie um ihre Fürsprache bitten. Zu dieser Feier sind alle herzlich eingeladen.

Pfingstgottesdienst vom 28. Mai – Mitwirkung verstärkter Kirchenchor



Wie bereits berichtet, wird der durch verschiedene Gastsängerinnen und Gastsänger verstärkte Kirchenchor die «Messe in Es» von Johann-G. Albrechtsberger singen. Begleitet wird der Chor an der Orgel von Othmar Wüthrich. Die Leitung liegt in den bewährten Händen unseres Chorleiters Ruedi Schumacher.

Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher und danken an dieser Stelle allen Mitwirkenden herzlich für ihren Einsatz. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu dem von der Kirchgemeinde offerierten Apéro eingeladen.

Vorinformationen

Ökumenischer Senioren-Nachmittag im Berggasthof zum Roggen

Am Donnerstag, 22. Juni, findet der traditionelle ökumenische Senioren-Nachmittag statt, dieses Jahr im Berggasthof zum Roggen. Weitere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Tagesreise ins Elsass und in den Kaiserstuhl am 13. Juni 2023

Frauengemeinschaftsprogramm von Guido Glutz (Reiseleiter). Die Reise eignet sich auch für Frauen, die nicht mehr so gut zu Fuss sind.

Programm

- 07.30 Uhr: Abfahrt auf dem Pflugerplatz in Oensingen
- 09.20 Uhr: Ankunft in Neuf Brisach/F
- 09.45 Uhr: Café und Croissant (im Preis inklusive!)
- 11.00 Uhr: Weiterfahrt nach Breisach, dann Burkheim
- 11.30 Uhr: Kleine Weindegustation und/oder im kleinsten Städtli Deutschlands flanieren
- 12.30 Uhr: Mittagessen im Restaurant «Kreuz Post» (Das Hotel-Restaurant ist zu Fuss erreichbar!)
- 14.30 Uhr: Abfahrt in die 7 km gelegene Stadt Breisach, wo die Möglichkeit ab 15.00 Uhr besteht, zu shoppen, die Rheinstadt zu erkunden (zur Kirche rauf und Blick auf den Rhein und die Elsässer Vogesen oder gegen Osten, zum Kaiserstuhl) oder noch einen zu zwitschern. Wir treffen uns wieder um 16.50 Uhr!
- 17.00 Uhr: Abfahrt in Richtung deutsche Autobahn, dann Abzweiger Lörrach, über den Zollübergang Rheinfeldern
- 18.45 Uhr: Ankunft in Oensingen (Pflugerplatz)

Preis für Fahrt, Kaffee und Gipfeli sowie Mittagsmenü – Fr. 80.–

Der Betrag wird während des Mittagessens eingezogen. Bei unbegründetem Nichterscheinen wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 40.– erhoben! Nicht vergessen: Personalausweis und EURO-Geld mitnehmen!

Anmeldung bitte bis Montag, 5. Juni, bei Beatrice Loosli:

Post: Beatrice Loosli, Kirchackerweg 19, 4702 Oensingen.
 E-Mail: bealoosli@hotmail.com.
 Telefon: 062 396 10 28, Mobil 077 413 23 15.

EINLADUNG – Lange Nacht der Kirchen

02.06.23 **LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

Wir begrüssen Sie ganz herzlich in unserer Kirche St. Georg in Oensingen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Kirche von einer unerwarteten Seite kennenzulernen. Kirche ist nicht nur etwas für die anderen – Sie ist für alle da!

Unser Programm: Lange Nacht der Kirchen

17.00–18.00 Uhr **Kinderprogramm**

Lust auf eine spannende Geschichte? Wir treffen uns in der Kirche. Anschliessend basteln wir im Pfarreiheim.

17.30–18.00 Uhr **Meditationsandacht**

Mit Pfarrer Charles Onuegbu.

18.00–20.00 Uhr **Spaghetti-Plausch im Pfarreiheim**

Lassen Sie sich vom Küchenteam verwöhnen und geniessen Sie die feinen Spaghetti mit verschiedenen Saucen.

20.15–21.15 Uhr **Rendezvous mit dem Kirchenchor**

Nutzen Sie die Gelegenheit und singen Sie gemeinsam mit dem Kirchenchor bekannte und unbekannte Lieder.

21.15–21.30 Uhr **Orgelspiel**

Die Seele baumeln lassen und den Klängen der Orgel lauschen. Verwöhnprogramm für Herz und Ohr!

21.30–22.00 Uhr **Neues entdecken**

Die Kirche mit neuen Augen sehen – Statuen und Bilder entdecken. Führung durch die Kirche mit Pfarrer Charles Onuegbu und Sakristanin Mayela Hubler.

21.30–23.00 Uhr **Gemütlicher Ausklang**

Bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammensitzen und bei einem guten Gespräch die «Lange Nacht der Kirchen» ausklingen lassen.

Die «Lange Nacht der Kirchen» soll unsere Kirche für alle sichtbar machen und zeigen, dass unsere Kirche allen Menschen offensteht. Fühlen Sie sich angesprochen, kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Mini-Abend



Der Einladung zum Hotdog-Essen und Lottospielen folgten 13 Ministranten. Die Zeit während des Essens wurde genutzt, um einander das Neuste zu erzählen. Dann hiess es, Lottokarten auswählen und es wurde ganz ruhig im Raum. Voller Spannung und Vorfreude wartete man auf die Zahlen, hoffte auf das grosse Glück und dass man Lotto rufen konnte. Viele tolle Preise wurden gewonnen und gemeinsam verbrachten die Minis einen lustigen Abend. Wir freuen uns, euch alle beim nächsten Anlass wiederzusehen.

Irene Bobst

Rückblick auf den ökumenischen Schloss-Gottesdienst vom 7. Mai



Auch dieses Jahr konnte der bereits zur Tradition gewordene ökumenische Gottesdienst im Schloss Neu Bechburg bei guten Wetterbedingungen im Zwingergarten durchgeführt werden. Die von Pfarrer Charles Onuegbu und Pfarrer Michael Schoger gestaltete Feier wurde am E-Piano von Monika Willanpara musikalisch umrahmt. Eine erfreulich grosse Schar Gottesdienstbesucher nahm daran teil. Pfarrer Charles hielt dabei eine spannende Predigt zum Thema «Liebet einander, wie ich euch geliebt habe». Die Kollekte wurde für das Waisenhaus Enugu (Nigeria) aufgenommen (Das Ergebnis wird später bekannt gegeben.).

Beim anschliessenden Apéro auf der Schlossterrasse fanden noch viele interessante Gespräche statt.

Marienaltar



Auch dieses Jahr wurde der schöne Blumenschmuck beim Marienaltar in unserer Pfarrkirche von der Strickgruppe der Frauengemeinschaft gespendet. Wir danken an dieser Stelle allen fleissigen Strickerinnen für diese grosszügige Geste.

Gottesdienste

Donnerstag, 18. Mai, 10.00 Uhr
Christi Himmelfahrt (bei schönem Wetter bei der St.-Peters-Kapelle)
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Renovabis-Solidarisch mit Menschen im Osten Europas.

Samstag, 20. Mai, 19.00 Uhr
7. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Dreissigster: Luzia Ris-Sägesser.
Jahrzeit: Urs Bürgi-Emmenegger, Ella Bürgi-Baisotti, Adolf und Emma Roos-Schnyder, Josef und Ruth Meier-Bieli, Max und Marie Kissling-Studer, Franz und Käthi Spiegel-Jaun.
Kollekte: Mediensonntag: Für die Arbeit der Kirche in den Medien.

Montag, 22. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 23. Mai, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 28. Mai, 10.00 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier mit Beteiligung des Kirchenchors
Kollekte: Renovabis-Solidarisch mit Menschen im Osten Europas.

Montag, 29. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 2. Juni, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Voranzeige

Samstag, 3. Juni, 16.30 Uhr
Firmung mit Domherr Agnell Rickenmann
 Nach dem Gottesdienst wird von der Kirchgemeinde ein Apéro offeriert.
 Die Musikgesellschaft wird den Apéro musikalisch mit einem Ständli begleiten.

Sonntag, 4. Juni, 09.00 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Mitteilungen

Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 18. Mai, 10.00 Uhr
 Der Christi-Himmelfahrts-Gottesdienst findet um 10 Uhr bei der St.-Peters-Kapelle statt. Es werden ein Altar und Bänke aufgestellt.

Sollte der Gottesdienst wegen schlechter Witterung nicht stattfinden, so ist um 9.30 Uhr nur das Geläut der grossen Glocke zu hören und der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Kirche. Ein Aushang am Morgen vor der Kirchentüre gibt ebenfalls Auskunft darüber, wo der Gottesdienst stattfinden wird.

Firmung 17+ / 7. Firmabend
Freitag, 26. Mai, 20.00 Uhr



Am 26. Mai treffen sich die Firmlinge zum 7. Firmabend.
 Am Vorabend der Firmung am 2. Juni werden sich die Firmlinge in der Kirche von 20 bis 21 Uhr versammeln um die letzten Vorbereitungen zum Firmgottesdienst zu besprechen.

Ich stelle mir vor, Maria



Ich stelle mir vor, Maria, wie du als Mädchen im Alltag von Nazareth gelebt hast – mitten unter den Freundinnen, Nachbarinnen, Verwandten – beim Wasserholen am Brunnen und abends vor dem Haus. Ich stelle mir vor, wie deine tägliche Arbeit dich geprägt hat, wie du dabei gesungen und nachgedacht hast und auch Gespür für das Unsichtbare und Unscheinbare zeigtest. Als junge Frau stelle ich mir dich vor – mit leuchtenden Augen und voller Lebensfreude; liebenswürdig und selbstbewusst, aber auch zurückhaltend. Du warst durchlässig für Gottes geheimnisvolle Liebe. Ich stelle mir vor, Maria, wie du mit den Liedern, Gebeten und Traditionen deines gläubigen Volkes gelebt hast; wie du zugehört hast, wenn davon erzählt wurde, wie und wann wohl der ersehnte Messias kommt; ob er die Römer verjagt und das Volk endlich befreit. Ich stelle mir vor, Maria, wie der Lichtstrahl von oben dich getroffen hat und wie erfüllt du damit dann umgegangen bist. Hat er deine Seele noch im Gleichgewicht gehalten, als du im Stall angekommen warst? Als du später den Zwölfjährigen gesucht hast oder als die Schriftgelehrten ihn für verrückt erklärten? War dein Herz unendlich verdunkelt in Schmerz und Trauer unter dem Kreuz? Ich stelle mir vor, Maria, wie der Auferstandene den Lichtstrahl erneuerte und du mit Freude im Herzen im Kreis der Jünger um das Feuer von oben gebetet hast. Ich stelle mir das alles vor und weiss doch, dass ich von deinem Leben vieles nur erahnen kann. Aber weil du die Höhen und Tiefen des Lebens durchgemacht hast, verstehst du mich und uns. Und besonders alle, die in ihrem Leid Zuflucht und Trost bei dir suchen; alle, die vor deinem Bild neue Hoffnung schöpfen.

Joseph Weissmann

Versöhnungsweg hat stattgefunden...



Die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse durften den in der Kirche ausgelegten Versöhnungsweg begehen. An verschiedenen Stationen durften sie innehalten und verweilen. Anschliessend fand für jedes Kind ein persönliches Gespräch mit Pfarrer Fringeli statt.

Renovabis

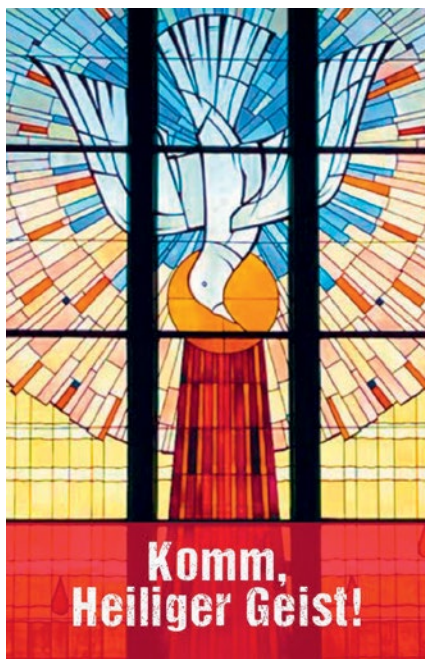


Das Motiv des Aktionsplakats zeigt zwei Holzpuzzles in Herzform, beiden fehlt ein Teil, aber nur ein Klötzchen ist übrig – eindringlicher könnte das Renovabis-Plakat das Leitwort der Pfingstaktion kaum zeigen: «Sie fehlen. Immer. Irgendwo. Arbeitsmigration aus Osteuropa.»

Das Plakatmotiv zur Pfingstaktion 2023 ist im Stil eines Holzlegespiels in Zusammenarbeit mit der Münchner Grafikerin Margret Russer entstanden. Das uralte asiatische Geduldsspiel hat die Gestalterin als Symbol für Migration inspiriert: Es geht um Arbeitskräfte, die dringend gebraucht werden, die aber andererseits in den Herkunftsländern dieser Menschen riesige Lücken in der Wirtschaft hinterlassen.

Und es geht doch um viel mehr als nur um die Arbeit: Die Menschen, die ihr Zuhause verlassen, werden in ihren Familien schmerzlich vermisst, von ihren Kindern, ihren Eltern, ihren Freunden – eine Herzensangelegenheit eben.

Die Kollekte an Christi Himmelfahrt und am Pfingstsonntag zugunsten der Partner von Renovabis und der Menschen im Osten Europas ist wichtig. Es ist ein grossartiges Zeichen der Solidarität, wenn die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher gerne ihren Beitrag leisten, denn dies ist keinesfalls selbstverständlich. Viele Menschen möchten die Arbeit des Osteuropa-Hilfswerks Renovabis auf ihre Art unterstützen. Herzlichen Dank für Ihre Spende!



*Geist des Lebens, öffne mein Herz für deine Gnadengaben!
Geist der Wahrheit, lass' mich im Trubel der Meinungen die Wahrheit Gottes erkennen!
Geist der Liebe, wandle mich um, damit ich wahrhaft lieben kann!
Geist des Friedens, hilf' mir, Frieden und Versöhnung zu stiften!
Geist der Freude, mach' mich dankbar für alles Gute und Schöne in meinem Leben!
Dietrich Bonhoeffer*

Das Heilig-Geist-Glasfenster in der Kirche St. Marien in Bebra, Bistum Fulda, hat Manfred Quegwer 1982 entworfen.

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil
Pfarrreiteam | **Pfarrleitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler
Pfarrsekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristan | Roland Husistein | roland.husistein@gmx.ch

Gottesdienste

Sonntag, 21. Mai, 09.00 Uhr
7. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Opfer: Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag).
10.00 Uhr, Taufe von Sarah Erni

Dienstag, 23. Mai
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Wortgottesdienstfeier mit Kommunion

Sonntag, 28. Mai, 10.00 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier/Firmung
Opfer: Diöz. Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.
Firmung von Matthias Eppler. Pfarrer Urs-Beat Fringeli wird Matthias das Sakrament der Firmung spenden. Nach dem Gottesdienst findet ein Apéro für alle statt.

Montag, 29. Mai, 10.00 Uhr
Pfingstmontag
Eucharistiefeier
Opfer: Diöz. Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Dienstag, 30. Mai
Es findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 4. Juni, 09.00 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier
Opfer: Elisabethenwerk (Schweizerisch Katholischer Frauenbund SKF).

Mitteilungen

Da Herr Pfarrer Fringeli an einer obligatorischen Weiterbildung teilnimmt, findet am Dienstag, 23. Mai, um 9 Uhr eine Wortgottesdienstfeier mit Kommunion statt.

Versöhnungsweg
 Am Samstag, 3. Juni, um 17 Uhr findet die Versöhnungsfeier der 4. Klasse und ihren Familien statt. Die Kinder bereiten sich auf das Sakrament der Versöhnung/Beichte vor. Der Versöhnungsweg findet in und um (wetterabhängig) der Kirche statt.

Vereinsreise FMG in die Trauffer Erlebniswelt in Hofstetten
 Am 20. Juni ist es wieder so weit! Wir reisen ins Berner Oberland, nach Hofstetten in die Erlebniswelt von Trauffer. Auf dem Weg dorthin werden wir einen Kaffeehalt machen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen bei Irene Vogel (Tel. 062 926 33 38 oder 079 468 03 69).
 Der FMG-Vorstand

Voranzeige – Grillieren an Fronleichnam
 An Fronleichnam am 8. Juni grillieren wir nach Abschluss der Eucharistiefeier bei der Pfarrschür. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen! Die Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf.

Voranzeige – Kaffeetreff
 Der nächste Kaffeetreff findet am 27. Juni nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt. Es sind alle herzlich dazu eingeladen!

Rückblick «Gschwelli-Abend»
 Am Donnerstag, 27. April, haben 38 aufgestellte Frauen unseren beliebten «Gschwelli-Abend» bei schönem Wetter besucht.

Es gab ein vielfältiges Käsebuffet der jeweils mitgebrachten Käsesorten. Das Buffet wurde mit Salat, Trockenfrüchten, Trauben, Birnen und Quarkkräutersauce komplementiert. Zum Dessert gab es Kaffee und von Fabiola feine, selbst gebackene Nusschnecken. Vielen Dank dafür!

Wir haben den geselligen Abend genossen und haben uns rege ausgetauscht!
 Der FMG-Vorstand



Fortsetzung auf nächster Seite...

EINLADUNG zur Rechnungsgemeindeversammlung

Dienstag, 23. Mai 2023, 19.30 Uhr, Pfarrschür Wolfwil

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 24. November 2022, Orientierung
3. Behandlung und Genehmigung Rechnung 2022
4. Rückmeldungen aus der Versammlung
5. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken für das Interesse. Im Anschluss offerieren wir gerne einen kleinen Apéro.

Freundliche Grüsse

Röm.-kath. Kirchgemeinde Wolfwil

Die Rechnung und das Protokoll können ab 15. Mai auf der Gemeindeverwaltung eingesehen, abgeholt oder beim Kirchgemeindepäsident Christian Zbinden per Mail (info@christianzbinden.ch) bestellt werden.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Grillieren

Fronleichnam, 8. Juni in der Pfarrschür



Im Anschluss an die Prozession und den Gottesdienst laden wir alle, Gross und Klein, ganz herzlich zu einem gemütlichen Zusammensein in der Pfarrschür ein. Grillgut (Bratwürste, Cervelats, Wienerli), Salate, Brot und diverse Getränke werden durch die Kirchgemeinde offeriert.

Damit wir den Anlass gut planen können, bitten wir Sie, sich **spätestens am 4. Juni anzumelden**. Anmeldetalons liegen wie immer in der Kirche auf. Gaben für das Salat- und Dessertbuffet nehmen wir gerne entgegen.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und ein frohes Zusammensein!

Der Kirchgemeinderat und das Seelsorgeteam

Pfingsten

An Pfingsten hat sich die Ostererfahrung nochmals gesteigert: Die Jünger sind zur Erkenntnis der bleibenden Gegenwart Christi erwacht. Das war mehr als ein einmaliger Erkenntnisakt. Die Mitwelt wurde für sie transparent, offenbarte sich den Auferstandenen. Ostern und Pfingsten bringen zum Ausdruck, dass Gottes Sohn mit den Menschen verbunden und für sie als wirkliches und gegenwärtiges Wesen erfahrbar bleibt.



Da geht es nicht «nur» um eine Lehre, die für die verschiedenen Zeiten fruchtbar gemacht wird, da geht es um die Kraft, die vom Sohn, von Christus ausgeht, um sein Wandlungsgeschehen. Mit diesen Zeilen gehen wir der Frage nach, wo wir den «Flügelschlag», die Spuren des Heiligen Geistes in der Welt finden können. Er ist seit der Auferstehung eins mit dem Atem Christi. Paulus hat durch die Begegnung mit dem Auferstandenen, mit dem Lichtwesen, das Geheimnis von Pfingsten auf den Punkt gebracht, indem er gesagt hat: «Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir» (Gal 2,20).

Indem wir mit Christus verbunden leben, bewegen wir uns in der Hülle des Heiligen Geistes, im Atem Gottes. Er durchdringt unser Wesen. So leben wir im besten Sinne im Einklang mit der Welt. Wir finden Frieden und Gelassenheit. Ein unbedingtes Vertrauen ins Schicksal erwacht.

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Weitere Gedanken zu diesem Thema finden Sie in der Schrift «Christus heute erfahren», im Schriftenstand.

Opferstatistik Januar bis März 2023

| | | |
|--------|---|------------|
| 01.01. | Radio Maria | Fr. 136.40 |
| 08.01. | Gassenküche Basel | Fr. 249.85 |
| 08.01. | Missio (Sternsingen) | Fr. 511.50 |
| 15.01. | Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen | Fr. 181.05 |
| 22.01. | Solidaritätsfonds für Mutter und Kind | Fr. 186.30 |
| 29.01. | Kollegium St-Charles, Pruntrut | Fr. 90.15 |
| 05.02. | Regionale Caritas-Stellen | Fr. 305.80 |
| 12.02. | Diöz. Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge | Fr. 71.15 |
| 19.02. | Caritas Schweiz – Erdbeben in der Türkei und Syrien | Fr. 322.80 |
| 22.02. | Caritas Schweiz – Erdbeben in der Türkei und Syrien | Fr. 120.10 |
| 26.02. | Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen | Fr. 77.30 |
| 05.03. | Fastenaktion – Haiti (Aufforstung schützt vor Hurrikans und Dürren) | Fr. 382.45 |
| 12.03. | Fastenaktion – Haiti (Aufforstung schützt vor Hurrikans und Dürren) | Fr. 111.10 |
| 19.03. | Miva Schweiz | Fr. 129.05 |
| 26.03. | Mission St. Anna Schwestern Luzern | Fr. 125.10 |

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | 079 682 27 80 | monika.poltera@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | DI 8.00–11.00 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 079 902 26 51 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. Mai

Sonntag, 21. Mai

Kein Gottesdienst in Niederbuchsiten.

Mittwoch, 24. Mai, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 27. Mai, 17.30 Uhr

Pfingsten

Eucharistiefeier

Kollekte: Kirchensolidaritätsstiftung, Peru.

Mittwoch, 31. Mai, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Freitag, 2. Juni, vormittags

Haukommunion

Sonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr

Dreifaltigkeitssonntag

Kommunionfeier

Jahrzeit: Rosalia Heer; Pfarrer Max Kaufmann.

Kollekte: Diöz. Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs.

Mitteilungen

Frauen-Treff: Kaffee- und Spieltreff

Freitag, 26. Mai, 09.00–11.00 Uhr

Forum St. Nikolaus

Der Kaffee- und Spieltreff ist ein gemütlicher und ungezwungener Treff für Klein und Gross. Herzlich willkommen sind alle, die gerne neue Leute kennenlernen möchten. Die Kinder können miteinander spielen, während sich die Erwachsenen bei Kaffee und Tee unterhalten. Eintreffen und Ausklinken sind jederzeit möglich.

Mitnehmen: evtl. ABS-Socken/ Hausschuhe für die Kinder und ein Züni. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Kontakt und Infos: Salome Rubi, Telefon 079 562 02 93.

Haukommunion

Freitag, 2. Juni, vormittags

Wer gerne die Haukommunion empfangen möchte, ist gebeten, sich zu melden bei Pfarreiseelsorgerin Monika Poltera, Telefon 079 682 27 80.

Vorschau Pfarrefest

An Fronleichnam, 8. Juni, findet das Pfarrefest auf dem Dorfplatz statt. Gross und Klein ist eingeladen zur Prozession von der Kirche zum Schulhaus, dem Gottesdienst im Freien und anschliessendem Zusammensein bei Speis und Trank. Nach dem Mittag gibt es für die Kinder Spiel und Spass, vorbereitet vom HeLa-Team.

Pfingsten

An Pfingsten feiern wir Christen die Herabkunft des Heiligen Geistes. Der Festtag gehört zu den grossen Festtagen des Christentums. Für die göttliche Geistkraft gibt es unterschiedliche biblische Bilder: eine Taube, Feuerzungen, Wind, Sturm oder Atemhauch. Die Bilder machen deutlich: Gottes Geistkraft ist lebendig und dynamisch. Ein Lied aus dem Gesangbuch fasst das Wirken der Geistkraft für mich auf gelungene Weise in Worte:

*Wind kannst du nicht sehen,
ihn spürt nur das Ohr
flüstern oder brausen
wie ein mächt'ger Chor.*

*Geist kannst du nicht sehen;
doch hör, wie er spricht
tief im Herzen
Worte voller Trost und Licht.*

*Wind kannst du nicht sehen,
aber, was er tut:
Felder wogen,
Wellen wandern in der Flut.*

*Geist kannst du nicht sehen;
doch wo er will sein,
weicht die Angst
und strömt die Freude mächtig ein.*

*Hergesandt aus Welten,
die noch niemand sah,
kommt der Geist zu uns
und Gott ist selber da.*

Markus Jenny, KG 231

Möge Gottes Geistkraft uns in diesen Tagen anrühren und in Bewegung bringen, begeistern und bestärken!

Monika Poltera-von Arb

Kollekten Februar, März und April

| | | | |
|--------|---|-----|---------|
| 05.02. | Epiphaniekollekte | Fr. | 158.85 |
| 11.02. | Unterstützung Seelsorge durch Diözesankurie | Fr. | 80.15 |
| 19.02. | Für die Erdbebenopfer | Fr. | 399.35 |
| 26.02. | Arbeiten in den Räten und Kommissionen | Fr. | 289.75 |
| 01.03. | Beerdigung Heidi Niggli, Spitex | Fr. | 2005.25 |
| 05.03. | Für die Arbeiten der Pfarrei | Fr. | 116.60 |
| 12.03. | Stiftung Arkadis | Fr. | 145.50 |
| 19.03. | Fastenopferprojekt | Fr. | 476.05 |
| 25.03. | Schw. Epilepsiestiftung | Fr. | 90.90 |
| 02.04. | Fastenopferprojekt | Fr. | 952.15 |
| 07.04. | Karwochenopfer | Fr. | 111.60 |
| 08.04. | Caritas Schweiz | Fr. | 427.60 |
| 16.04. | Commundo | Fr. | 174.50 |
| 23.04. | St.-Josefs-Opfer | Fr. | 133.90 |
| 30.04. | Mediensonntag | Fr. | 79.65 |

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Rechnungsgemeinde

Donnerstag, 1. Juni, 20.00 Uhr

Forum St. Nikolaus

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Budgetversammlung vom 24.11.2022
2. Jahresrechnung 2022
 - 2.1 Nachtragskredite zur Beschlussfassung
 - 2.2 Jahresrechnung 2022
 - 2.2.1 Bericht
 - 2.2.2 Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis
 - 2.2.3 Verwendung des Ergebnisses
3. Information über die Zukunft in der Pfarreiseelsorge ab 01.08.2023
4. Verschiedenes

Die Unterlagen können nach telefonischer Vereinbarung im Pfarreisekretariat eingesehen oder per Mail bezogen werden: Telefon 076 831 02 81, E-Mail: pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch. Ebenso können diese auf der Website www.pfarrei-niederbuchsiten.ch eingesehen werden.

Zu dieser Versammlung sind alle Stimmberechtigten und Interessierten freundlich eingeladen.

Röm.-kath. Kirchgemeinderat

DANIELE SUPINO

ICH LIEBE DIESE PROZESSION MIT DEM «GWAGGLIGEN» BALDACHIN

Anna Tary ist Synchronschwimmerin und hat sich soeben für die European Games, einer der grössten Sportwettkämpfe überhaupt, qualifiziert. Dafür trainiert sie sechs Mal bis zu 21 Stunden in der Woche. Lukas Hürlimann spielt seit elf Jahren Handball beim TV Solothurn. Sie besuchen beide die Kantonsschule Solothurn. Seit ihrer ersten Kommunion ministrieren sie in der St.-Ursen-Kathedrale.



ANNA, LUKAS, HABT IHR EINEN LIEBLINGSORT IN ST. URSEN?

Lukas: Mein Lieblingsort ist oben bei der Orgel, erstens, weil sie sehr schön ist, und zweitens, weil der Blick auf den Kirchenraum umwerfend ist.

Anna: Meiner ist der Estrich der Kathedrale: Das alte Holz der Dachkonstruktion und die Aufzugsräder aus der Bauzeit sind extrem eindrücklich.

GIBT ES GEHEIMNISSE, DIE NUR MINIS WISSEN?

Anna: Wissen, das nur Minis vorbehalten ist, gibt es nicht. Es sind eher kleine Dinge, die normale Kirchgänger nicht wissen, aber allen in der Sakristei geläufig sind, z.B. wie die Glocken zum Erklingen gebracht werden oder wie das Licht in der Kirche gesteuert wird.

KÖNNT IHR UNS EINE LUSTIGE BEGEBENHEIT AUS EUREM MINILEBEN ERZÄHLEN?

Anna: Ein Klassiker ist, wenn bei der Wandlung zum falschen Zeitpunkt «glöggelet» wird, oder wenn beim Auszug der Ministrant an der Spitze nicht merkt, dass der Priester noch nicht bereit ist und einfach davonläuft...

Lukas: Mir passierte mal etwas Ähnliches. Ich hatte Weihrauch-Dienst und segnete die Gemeinde und den Altar. In der Anspannung vergass ich aber, den Pfarrer zu weihräuchern! Dann kam der Sakristan und holte dies für mich nach.

Anna: Wenn Weihrauch im Spiel ist, wird es immer spannend, so fiel einmal einem Mini der Sockel des Weihrauchgefässes mitten in der Messe mit grossem Krach auf den Boden...

GIBT ES SO ETWAS WIE EINE LIEBLINGSMESSE FÜR EUCH?

Anna: Ich bevorzuge die grossen Messen wie an Ostern, Pfingsten, Auffahrt und Weihnachten, weil da viel mehr los ist.

Lukas: Mir geht es ganz gleich. Meine Lieblingsmesse ist die an Fronleichnam, weil wir dann mit dem Baldachin durch die Altstadt spazieren. Dazu braucht es starke Arme, es ist eine grosse Herausforderung, dass er nicht schief aussieht. Ich liebe diese Prozession mit dem «gwaggligen» Baldachin.

WAS MACHT IHR NACH DEN SOMMERFERIEN?

Anna: Ich werde nach der Matura ein Zwischenjahr einlegen, mich dabei voll auf den Synchronsport konzentrieren, und dann werde ich wohl mit Medizin beginnen.

Lukas: Ich habe noch ein Jahr Gymnasium vor mir. Im Herbst gehe ich mit den Ministranten nach Rom, es wird meine zweite Romreise sein. Ich hoffe, dass wir, wie beim ersten Mal, die Messe auf der Treppe ganz nahe beim Papst verfolgen dürfen. Das war mega eindrücklich!



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf schweizer papier
gedruckt in der schweiz



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C012018